

Bundesgesetzblatt ²⁵⁴⁵

Teil II

G 1998

1998

Ausgegeben zu Bonn am 30. September 1998

Nr. 40

Tag	Inhalt	Seite
18. 9. 98	Neufassung des Gesetzes zu dem Internationalen Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe und zu dem Protokoll von 1978 zu diesem Übereinkommen (MARPOL-Gesetz) FNA: 2129-12	2546
18. 9. 98	Elfte Verordnung über die Inkraftsetzung von Änderungen des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See und des Protokolls von 1978 zu diesem Übereinkommen (11. SOLAS-ÄndV)	2549
18. 9. 98	Erste Verordnung zu dem Protokoll von 1973 über Maßnahmen auf Hoher See bei Fällen von Verschmutzung durch andere Stoffe als Öl	2561
18. 9. 98	Dritte Verordnung über die Inkraftsetzung von Änderungen des Internationalen Freibord-Übereinkommens von 1966 (3. Freibord-ÄndV)	2576
18. 9. 98	Neufassung der amtlichen deutschen Übersetzung des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See und des Protokolls von 1978 zu diesem Übereinkommen	2579
29. 7. 98	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Vertrags über konventionelle Streitkräfte in Europa (KSE-Vertrag)	2581
29. 7. 98	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten	2582
31. 7. 98	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Patentrechtsabkommens	2584

Die amtliche deutsche Übersetzung des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See und des Protokolls von 1978 zu diesem Übereinkommen wird als Anlageband zu dieser Ausgabe des Bundesgesetzblatts ausgegeben. Abonnenten des Bundesgesetzblatts Teil II wird der Anlageband auf Anforderung gemäß den Bezugsbedingungen des Verlags übersandt.

**Bekanntmachung
der Neufassung des Gesetzes
zu dem Internationalen Übereinkommen von 1973
zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
und zu dem Protokoll von 1978 zu diesem Übereinkommen
(MARPOL-Gesetz)**

Vom 18. September 1998

Auf Grund des Artikels 6 des Zweiten Gesetzes zur Änderung von Rechtsvorschriften auf dem Gebiet der Seeschifffahrt vom 17. Juli 1997 (BGBl. I S. 1832) wird nachstehend der Wortlaut des Gesetzes zu dem Internationalen Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe und zu dem Protokoll von 1978 zu diesem Übereinkommen vom 23. Dezember 1981 (BGBl. 1982 II S. 2) in der seit 24. Juli 1997 geltenden Fassung bekanntgemacht. Die Neufassung berücksichtigt:

1. den am 23. Juli 1994 in Kraft getretenen Artikel 8 des Gesetzes vom 15. Juli 1994 (BGBl. I S. 1554),
2. den am 15. Juni 1995 in Kraft getretenen Artikel 6 des Gesetzes vom 6. Juni 1995 (BGBl. I S. 778),
3. den am 24. Juli 1997 in Kraft getretenen Artikel 4 des eingangs genannten Gesetzes.

Bonn, den 18. September 1998

Der Bundesminister für Verkehr
In Vertretung
Hans Jochen Henke

Gesetz
zu dem Internationalen Übereinkommen von 1973
zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
und zu dem Protokoll von 1978 zu diesem Übereinkommen
(MARPOL-Gesetz)

Artikel 1

(1) Dem in London am 4. März 1974 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Internationalen Übereinkommen vom 2. November 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe und dem in London am 16. November 1978 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Protokoll vom 17. Februar 1978 zu diesem Übereinkommen wird zugestimmt. Das Übereinkommen und das Protokoll werden nachstehend veröffentlicht.*)

(2) Kapitel I Regel 19 Buchstabe f Satz 2 der Anlage des Protokolls vom 17. Februar 1978 zu dem Internationalen Übereinkommen von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (BGBl. 1980 II S. 525) wird zugestimmt.

Artikel 1a

Hoheitsbereich im Sinne des Artikels 4 Abs. 2 des Übereinkommens ist hinsichtlich der in Artikel 56 Abs. 1 Buchstabe b des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1982 bezeichneten Befugnisse auch die deutsche ausschließliche Wirtschaftszone.

Artikel 1b

Unbeschadet der Verantwortlichkeit des Eigentümers und Betreibers eines Seeschiffes für die Betriebssicherheitsorganisation hat der Schiffsführer als an Bord für sämtliche Maßnahmen hinsichtlich der Verhütung der Meeresverschmutzung Zuständiger durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, daß kein Verstoß im Sinne des Artikels 4 des Übereinkommens begangen wird.

Artikel 1c

Für den Anspruch, der in Artikel 7 Abs. 2 des Übereinkommens sowie in der in Artikel 1 Abs. 2 genannten Regelung erwähnt ist, schließt der Ausdruck „Schiff“ den Eigentümer und den Betreiber des Schiffes ein.

Artikel 2

(1) Das Bundesministerium für Verkehr wird, vorbehaltlich der in den §§ 9 bis 9c des Seeaufgabengesetzes enthaltenen Rechtsverordnungsermächtigung, ermächtigt,

1. durch Rechtsverordnung Änderungen des Übereinkommens gemäß dessen Artikel 16 und des Protokolls gemäß dessen Artikel VI, die sich im Rahmen der Ziele

des Übereinkommens beziehungsweise des Protokolls halten, in Kraft zu setzen,

2. durch Rechtsverordnung das Zuwiderhandeln gegen Vorschriften des Übereinkommens und des Protokolls, auch in der durch Rechtsverordnung nach Nummer 1 jeweils in Kraft gesetzten Fassung, als Ordnungswidrigkeit mit Geldbuße, deren Höchstmaß hunderttausend Deutsche Mark beträgt, zu bedrohen, soweit hierzu auf Grund des Übereinkommens eine Verpflichtung besteht.

(2) Rechtsverordnungen nach Absatz 1 Nr. 1 bedürfen der Zustimmung des Bundesrates, wenn sie Regelungen enthalten, die von den Ländern als eigene Angelegenheit auszuführen sind.

Artikel 2a

(1) Schiffe, die aus Seegebieten seewärts der Grenze des deutschen Küstenmeeres kommend die inneren Gewässer der Bundesrepublik Deutschland anlaufen und die Flagge eines Staates führen, der nicht Vertragspartei der Anlage I des Übereinkommens ist, sind verpflichtet, ein Öltagebuch, das dem nach dem Übereinkommen vorgeschriebenen entspricht, an Bord mitzuführen und mindestens für den Zeitraum seit der Ankunft in dem vorangehenden Anlaufhafen bis zum Verlassen der Hoheitsgewässer und der ausschließlichen Wirtschaftszone der Bundesrepublik Deutschland unverzüglich vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen und aufzubewahren.

(2) Ordnungswidrig handelt, wer als Schiffsführer entgegen Absatz 1 ein Öltagebuch nicht mitführt, nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig ausfüllt oder nicht aufbewahrt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Deutsche Mark geahndet werden.

(3) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.

Artikel 3

(Änderung des Seeaufgabengesetzes)

Artikel 4

(1) Erhält eine Schifffahrtspolizeibehörde oder die für die Hafenstaatkontrolle zuständige Schiffssicherheitsbehörde ein Ersuchen im Sinne des Artikels 6 Abs. 5 des Übereinkommens um Untersuchung eines Schiffes, so leitet sie, wenn es sich um ein Ersuchen um Beweissicherung nach Abschnitt 5 der Vereinbarung vom 26. Januar 1982 über die Hafenstaatkontrolle (BGBl. II S. 585) handelt, dieses Rechtshilfeersuchen unverzüglich an die zuständige Strafverfolgungsbehörde weiter.

*) Eine Neufassung der amtlichen deutschen Übersetzung des Internationalen Übereinkommens von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe und des Protokolls von 1978 ist als Anlageband zum BGBl. 1996 II S. 399 bereits bekanntgemacht.

(2) Ist in einem anderen Staat eine entsprechende Regelung vorgesehen, so verliert ein solches Ersuchen einschließlich der damit zusammenhängenden Unterlagen nicht seinen Charakter als Rechtshilfeersuchen, wenn es von einer Schifffahrtspolizeibehörde oder der für die Durchführung der genannten Vereinbarung zuständigen Schiffsicherheitsbehörde dieses Staates entgegengenommen werden kann.

Artikel 5

(weggefallen)

Artikel 6

(Inkrafttreten)

**Elfte Verordnung
über die Inkraftsetzung von Änderungen
des Internationalen Übereinkommens von 1974
zum Schutz des menschlichen Lebens auf See
und des Protokolls von 1978 zu diesem Übereinkommen
(11. SOLAS-ÄndV)**

Vom 18. September 1998

Auf Grund des § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, 4, 5 und 7 des Seeaufgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2802), der zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. September 1998 (BGBl. I S. 2860) geändert worden ist, verordnet das Bundesministerium für Verkehr:

§ 1

Folgende Entschlüsse zur Änderung des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (BGBl. 1979 II S. 141), zuletzt geändert durch EntschlieÙung MSC.57(67) vom 5. Dezember 1996 (BGBl. 1998 II S.1042), werden hiermit in Kraft gesetzt:

1. die in London am 4. Juni 1997 vom SchiffssicherheitsausschuÙ der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation angenommene EntschlieÙung MSC.65(68),
2. die in London am 27. November 1997 von der Konferenz der Vertragsregierungen angenommene EntschlieÙung 1.

Die Entschlüsse werden nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

§ 2

Das Bundesministerium für Verkehr kann den Wortlaut des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See und des Protokolls von 1978 zu diesem Übereinkommen in der vom 1. Juli 1998 an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekanntmachen.

§ 3

(1) § 1 tritt an den Tagen in Kraft, an denen die darin genannten Entschlüsse und ihre Anlagen für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten. Die Tage sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

(2) Im übrigen tritt diese Verordnung am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 18. September 1998

Der Bundesminister für Verkehr
In Vertretung
Hans Jochen Henke

Entschließung MSC.65(68)
(angenommen am 4. Juni 1997)

Annahme von Änderungen
des Internationalen Übereinkommens von 1974
zum Schutz des menschlichen Lebens auf See
in seiner zuletzt geänderten Fassung

Resolution MSC.65(68)
(adopted on 4 June 1997)

Adoption of amendments
to the International Convention
for the Safety of Life at Sea, 1974,
as amended

Résolution MSC.65(68)
(adoptée le 4 juin 1997)

Adoption d'amendements
à la Convention internationale de 1974
pour la sauvegarde de la vie humaine en mer,
telle que modifiée

(Übersetzung)

The Maritime Safety Committee,

recalling Article 28(b) of the Convention on the International Maritime Organization concerning the functions of the Committee,

recalling further article VIII(b) of the International Convention for the Safety of Life at Sea (SOLAS), 1974, hereinafter referred to as "the Convention", concerning the procedures for amending the Annex to the Convention, other than the provisions of chapter I thereof,

having considered, at its sixty-eighth session, amendments to the Convention proposed and circulated in accordance with article VIII(b)(i) thereof,

1. adopts, in accordance with article VIII(b)(iv) of the Convention, amendments to the Convention the text of which is set out in the Annex to the present resolution;

2. determines, in accordance with article VIII(b)(vi)(2)(bb) of the Convention, that the amendments shall be deemed to have been accepted on 1 January 1999, unless, prior to that date, more than one third of the Contracting Governments to the Convention or Contracting Governments the combined merchant fleets of which constitute not less than fifty per cent of the gross tonnage of the world's merchant fleet, have notified their objections to the amendments;

Le Comité de la sécurité maritime,

rappelant l'article 28b) de la Convention portant création de l'Organisation maritime internationale, qui a trait aux fonctions du Comité,

rappelant en outre l'article VIII b) de la Convention internationale de 1974 pour la sauvegarde de la vie humaine en mer (Convention SOLAS), ci-après dénommée «la Convention», relatif aux procédures d'amendement de l'Annexe à la Convention, à l'exclusion du chapitre I,

ayant examiné, à sa soixante-huitième session, les amendements à la Convention qui avaient été proposés et diffusés conformément à l'article VIII b) i) de la Convention,

1. adopte, conformément à l'article VIII b) iv) de la Convention, les amendements à la Convention dont le texte figure en annexe à la présente résolution;

2. décide, conformément à l'article VIII b) vi) 2) bb) de la Convention, que les amendements seront réputés avoir été acceptés le 1^{er} janvier 1999 à moins que, avant cette date, plus d'un tiers des Gouvernements contractants à la Convention, ou des Gouvernements contractants dont les flottes marchandes représentent au total 50 % au moins du tonnage brut de la flotte mondiale de navires de commerce, n'aient notifié qu'ils élèvent une objection contre ces amendements;

Der Schiffssicherheitsausschuß –

in Anbetracht des Artikels 28 Buchstabe b des Übereinkommens über die Internationale Seeschiffahrts-Organisation betreffend die Aufgaben des Ausschusses;

sowie in Anbetracht des Artikels VIII Buchstabe b des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (SOLAS) (im folgenden als „Übereinkommen“ bezeichnet) betreffend die Verfahren zur Änderung der Anlage zu dem Übereinkommen, ausgenommen die Vorschriften des Kapitels I;

nach der auf seiner achtundsechzigsten Tagung erfolgten Prüfung von Änderungen des Übereinkommens, die nach Artikel VIII Buchstabe b Ziffer i vorgeschlagen und weitergeleitet wurden –

1. beschließt nach Artikel VIII Buchstabe b Ziffer iv des Übereinkommens die Änderungen, deren Wortlaut in der Anlage zu dieser Entschließung wiedergegeben ist;

2. bestimmt nach Artikel VIII Buchstabe b Ziffer vi Nummer 2 Buchstabe bb des Übereinkommens, daß die Änderungen als am 1. Januar 1999 angenommen gelten, sofern nicht vor diesem Zeitpunkt mehr als ein Drittel der Vertragsregierungen des Übereinkommens oder aber Vertragsregierungen, deren Handelsflotten insgesamt mindestens 50 vom Hundert des Bruttoreinraumgehalts der Welthandelsflotte ausmachen, Einsprüche gegen die Änderungen notifiziert haben;

3. invites Contracting Governments to note that, in accordance with article VIII(b)(vii)(2) of the Convention, the amendments shall enter into force on 1 July 1999 upon their acceptance in accordance with paragraph 2 above;

4. requests the Secretary-General, in conformity with article VIII(b)(v) of the Convention, to transmit certified copies of the present resolution and the text of the amendments contained in the Annex to all Contracting Governments to the Convention;

5. further requests the Secretary-General to transmit copies of this resolution and its Annex to Members of the Organization, which are not Contracting Governments to the Convention.

3. invite les Gouvernements contractants à noter que, conformément à l'article VIII b) vii) 2) de la Convention, les amendements entreront en vigueur le 1^{er} juillet 1999 lorsqu'ils auront été acceptés dans les conditions prévues au paragraphe 2 ci-dessus;

4. prie le Secrétaire général, en conformité de l'article VIII b) v) de la Convention, de communiquer des copies certifiées conformes de la présente résolution et du texte des amendements figurant en annexe à tous les Gouvernements contractants à la Convention;

5. prie en outre le Secrétaire général de communiquer des copies de la présente résolution et de son annexe aux Membres de l'Organisation qui ne sont pas des Gouvernements contractants à la Convention.

3. fordert die Vertragsregierungen auf, zur Kenntnis zu nehmen, daß nach Artikel VIII Buchstabe b Ziffer vii Nummer 2 des Übereinkommens die Änderungen nach ihrer Annahme gemäß Nummer 2 dieser Entschließung am 1. Juli 1999 in Kraft treten;

4. ersucht den Generalsekretär, nach Artikel VIII Buchstabe b Ziffer v des Übereinkommens, allen Vertragsregierungen des Übereinkommens beglaubigte Abschriften dieser Entschließung und des Wortlauts der in der Anlage enthaltenen Änderungen zu übermitteln;

5. ersucht den Generalsekretär ferner, den Mitgliedern der Organisation, die nicht Vertragsregierungen des Übereinkommens sind, Abschriften der Entschließung und ihrer Anlage zu übermitteln.

Annex

Amendments
to chapters II-1 and V
of the International Convention
for the Safety of Life at Sea, 1974,
as amended

Chapter II-1

**Construction – subdivision
and stability, machinery
and electrical installations**

**Part B – Subdivision
and stability**

1 The following new regulation 8-3 is added after existing regulation 8-2:

„Regulation 8-3

Special requirements for passenger ships,
other than ro-ro passenger ships,
carrying 400 persons or more

Notwithstanding the provisions of regulation 8, passenger ships, other than ro-ro passenger ships, certified to carry 400 persons or more constructed on or after 1 July 2002 shall comply with the provisions of paragraphs 2.3 and 2.4 of regulation 8, assuming the damage applied anywhere within the ship's length L”.

Chapter V

Safety of navigation

2 The following new regulation 8-2 is added after existing regulation 8-1:

„Regulation 8-2

Vessel traffic services

1 Vessel traffic services (VTS) contribute to the safety of life at sea, safety and efficiency of navigation and the protection of

Annexe

Amendements
aux chapitres II-1 et V
de la Convention internationale
de 1974
pour la sauvegarde de la vie
humaine en mer, telle que modifiée

Chapitre II-1

Construction – Compartimentage et stabilité, machines et installations électriques

Partie B – Compartimentage et stabilité

1 La nouvelle règle 8-3 ci-après est ajoutée après la règle 8-2 actuelle:

«Règle 8-3

Prescriptions spéciales applicables aux navires à passagers, autres que les navires rouliers à passagers, transportant 400 personnes ou plus

Nonobstant les dispositions de la règle 8, les navires à passagers, autres que les navires rouliers à passagers, autorisés à transporter 400 personnes ou plus qui sont construits le 1^{er} juillet 2002 ou après cette date doivent satisfaire aux dispositions des paragraphes 2.3 et 2.4 de la règle 8, l'avarie hypothétique étant située en un point quelconque de la longueur L du navire.»

Chapitre V

Sécurité de la navigation

2 La nouvelle règle 8-2 ci-après est ajoutée après la règle 8-1 actuelle:

«Règle 8-2

Services de trafic maritime

1 Les services de trafic maritime (STM) contribuent à garantir la sauvegarde de la vie humaine en mer, la sécurité et l'efficacité

Anlage

Änderungen
des Internationalen Übereinkommens
von 1974
zum Schutz des menschlichen
Lebens auf See
in seiner zuletzt geänderten Fassung

Kapitel II-1

Bauart der Schiffe – Unterteilung und Stabilität, Maschinen und elektrische Anlagen

Teil B – Unterteilung und Stabilität

1 Nach der bisherigen Regel 8-2 wird die folgende neue Regel 8-3 angefügt:

„Regel 8-3

Besondere Vorschriften für Fahrgastschiffe (ausgenommen Ro-Ro-Fahrgastschiffe), die 400 oder mehr Personen befördern

Unbeschadet der Regel 8 müssen Fahrgastschiffe (ausgenommen Ro-Ro-Fahrgastschiffe), die zur Beförderung von 400 oder mehr Fahrgästen zugelassen sind und die an oder nach dem 1. Juli 2002 gebaut werden, den Anforderungen der Absätze 2.3 und 2.4 der Regel 8 entsprechen, wobei eine Beschädigung an einer beliebigen Stelle innerhalb der Schiffslänge L anzunehmen ist.“

Kapitel V

Sicherung der Seefahrt

2 Nach der bisherigen Regel 8-1 wird die folgende neue Regel 8-2 angefügt:

„Regel 8-2

Schiffsverkehrsdienste

1 Schiffsverkehrsdienste (VTS) leisten einen Beitrag zum Schutz des menschlichen Lebens auf See, zur Sicherheit und Wirt-

the marine environment, adjacent shore areas, work sites and offshore installations from possible adverse effects of maritime traffic.

2 Contracting Governments undertake to arrange for the establishment of VTS where, in their opinion, the volume of traffic or the degree of risk justifies such services.

3 Contracting Governments planning and implementing VTS shall, wherever possible, follow the guidelines developed by the Organization. The use of a VTS may only be made mandatory in sea areas within the territorial seas of a coastal State.

4 Contracting Governments shall endeavour to secure participation in, and compliance with the provisions of, VTSs by ships entitled to fly their flags.

5 Nothing in this regulation or the guidelines adopted by the Organization shall prejudice the rights and duties of Governments under international law or the legal regimes of straits used for international navigation and archipelagic sea lanes."

té de la navigation, ainsi que la protection du milieu marin, des zones côtières adjacentes, des lieux de travail et des installations au large contre les effets défavorables éventuels du trafic maritime.

2 Les Gouvernements contractants s'engagent à prendre les dispositions nécessaires pour établir des STM lorsque, à leur avis, le volume du trafic ou le degré de risque justifient ces services.

3 Les Gouvernements contractants qui programment et mettent en place des STM doivent, dans la mesure du possible, appliquer les directives élaborées par l'Organisation. L'utilisation d'un STM ne peut être rendue obligatoire que dans des zones maritimes situées à l'intérieur des eaux territoriales d'un Etat côtier.

4 Les Gouvernements contractants doivent faire en sorte que les navires autorisés à battre leur pavillon participent aux services de trafic maritime et se conforment aux dispositions de ces services.

5 Aucune disposition de la présente règle ou des directives adoptées par l'Organisation ne porte atteinte aux droits et obligations des gouvernements en vertu du droit international, ni au régime juridique des détroits servant à la navigation internationale et des voies de circulation dans les eaux archipélagiques.»

schaftlichkeit der Seefahrt und zum Schutz der Meeresumwelt, der angrenzenden Küstengebiete sowie von Arbeitsstellen und vor der Küste gelegenen Anlagen vor möglichen nachteiligen Auswirkungen des Seeverkehrs.

2 Die Vertragsregierungen verpflichten sich, Vorkehrungen für die Einrichtung von Schiffsverkehrsdiensten in Gebieten zu treffen, wo nach ihrer Auffassung das Verkehrsaufkommen oder das Gefahrenrisiko solche Dienste rechtfertigen.

3 Die Vertragsregierungen, die Schiffsverkehrsdienste planen und einrichten, haben, wo immer möglich, die von der Organisation erarbeiteten Richtlinien zu befolgen. Die Inanspruchnahme eines Schiffsverkehrsdienstes darf nur in Seegebieten innerhalb des Küstenmeeres eines Küstenstaates verbindlich gemacht werden.

4 Die Vertragsregierungen haben dafür zu sorgen, die Teilnahme an Schiffsverkehrsdiensten und die Einhaltung der diesbezüglichen Bestimmungen durch Schiffe, die ihre Flagge zu führen berechtigt sind, sicherzustellen.

5 Diese Regel und die von der Organisation angenommenen Richtlinien berühren in keiner Weise die Rechte und Pflichten von Regierungen nach dem Völkerrecht oder den rechtlichen Status von Meerengen, die der internationalen Schifffahrt dienen, und von Archipelschiffahrtswegen."

**Entschließung 1
der Konferenz der Vertragsregierungen
des Internationalen Übereinkommens von 1974
zum Schutz des menschlichen Lebens auf See
angenommen am 27. November 1997**

**Beschlußfassung über Änderungen
der Anlage zu dem Internationalen Übereinkommen von 1974
zum Schutz des menschlichen Lebens auf See**

**Resolution 1
of the Conference of Contracting Governments
to the International Convention
for the Safety of Life at Sea, 1974
adopted on 27 November 1997**

**Adoption of Amendments
to the Annex to the International Convention
for the Safety of Life at Sea, 1974**

**Résolution 1
de la Conférence des Gouvernements contractants
à la Convention internationale de 1974
pour la sauvegarde de la vie humaine en mer**

**Adoption d'amendements
à l'Annexe à la Convention internationale de 1974
pour la sauvegarde de la vie humaine en mer**

(Übersetzung)

The Conference,

recalling article VIII(c) of the International Convention for the Safety of Life at Sea, 1974 (hereinafter referred to as "the Convention"), concerning the procedure for amending the Convention by a Conference of Contracting Governments,

noting resolutions A.713(17) and A.797(19) adopted by the Assembly of the International Maritime Organization (IMO), concerning the safety of ships carrying solid bulk cargoes,

being deeply concerned at the continued loss of ships carrying bulk cargoes, sometimes without a trace, and the heavy loss of life incurred,

recognizing the urgent need to further improve the safety standards of ships carrying solid bulk cargoes, in all aspects of their design, equipment and operation to

La Conférence,

rappelant l'article VIII c) de la Convention internationale de 1974 pour la sauvegarde de la vie humaine en mer (ci-après dénommée «la Convention» concernant la procédure d'amendement de la Convention par une conférence des Gouvernements contractants,

notant les résolutions A.713(17) et A.797(19) adoptées par l'Assemblée de l'Organisation maritime internationale (OMI), qui concernent la sécurité des navires transportant des cargaisons solides en vrac,

vivement préoccupée par les naufrages de navires transportant des cargaisons solides en vrac qui continuent de se produire, ces navires disparaissant parfois sans laisser de trace, ainsi que par les lourdes pertes en vies humaines qu'ils entraînent,

reconnaissant qu'il faut de toute urgence renforcer encore les normes de sécurité concernant tous les aspects de la conception, de l'équipement et de l'exploitation

Die Konferenz –

in Anbetracht des Artikels VIII Buchstabe c des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (im folgenden als „Übereinkommen“ bezeichnet) betreffend das Verfahren zur Änderung des Übereinkommens durch eine Konferenz der Vertragsregierungen,

im Hinblick auf die von der Versammlung der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation (IMO) beschlossenen Entschlüsse A.713(17) und A.797(19) über die Sicherheit von Schiffen, die Massengüter befördern,

tief besorgt über den anhaltenden Verlust von Schiffen, die Massengüter befördern und manchmal ohne jede Spur verschwunden bleiben, und über die hohe Zahl von Verlusten an Menschenleben,

in Erkenntnis der dringenden Notwendigkeit einer weiteren Erhöhung der Sicherheitsnormen von Schiffen, die Massengüter befördern, in allen diesbezüglichen

avoid recurrence of such casualties,

having considered amendments to the Annex to the Convention proposed and circulated to all Members of IMO and all Contracting Governments to the Convention,

1. adopts, in accordance with article VIII(c)(ii) of the Convention, amendments to the Annex to the Convention the text of which is set out in the Annex to the present resolution;

2. determines, in accordance with article VIII(b)(vi)(2)(bb) of the Convention, that the amendments shall be deemed to have been accepted on 1 January 1999, unless, prior to that date, more than one third of Contracting Governments to the Convention or Contracting Governments the combined merchant fleets of which constitute not less than fifty per cent of the gross tonnage of the world's merchant fleet, have notified the Secretary-General of IMO of their objections to the amendments;

3. invites Contracting Governments to note that, in accordance with article VIII(b)(vii)(2) of the Convention, the amendments shall enter into force on 1 July 1999 upon their acceptance in accordance with paragraph 2 above.

des navires transportant des cargaisons solides en vrac afin d'éviter que de tels accidents ne se reproduisent,

ayant examiné les amendements à l'Annexe à la Convention qui ont été proposés et diffusés à tous les Membres de l'OMI et à tous les Gouvernements contractants à la Convention,

1. adopte, conformément à l'article VIII c) ii) de la Convention, les amendements à l'Annexe à la Convention dont le texte figure en annexe à la présente résolution;

2. décide, conformément à l'article VIII b) vi) 2) bb) de la Convention, que les amendements seront réputés avoir été acceptés le 1^{er} janvier 1999, à moins que, avant cette date, plus d'un tiers des Gouvernements contractants à la Convention, ou des Gouvernements contractants dont les flottes marchandes représentent au total 50 % au moins du tonnage brut de la flotte mondiale des navires de commerce, n'aient notifié au Secrétaire général de l'OMI qu'ils élèvent une objection contre ces amendements;

3. invite les Gouvernements contractants à noter que, conformément à l'article VIII b) vii) 2) de la Convention, les amendements entreront en vigueur le 1 juillet 1999, après avoir été acceptés suivant la procédure décrite au paragraphe 2 ci-dessus.

Bereichen des Entwurfs, der Ausrüstung und des Betriebs, um eine Wiederholung solcher Unfälle zu vermeiden,

nach Prüfung von Änderungen der Anlage des Übereinkommens, die allen Mitgliedern der IMO und allen Vertragsregierungen des Übereinkommens vorgeschlagen und zugeleitet wurden –

1. beschließt nach Artikel VIII Buchstabe c Ziffer ii des Übereinkommens die Änderungen der Anlage zu dem Übereinkommen, deren Wortlaut in der Anlage zu dieser EntschlieÙung wiedergegeben ist;

2. bestimmt nach Artikel VIII Buchstabe b Ziffer vi Nummer 2 Buchstabe bb des Übereinkommens, daß die Änderungen als am 1. Januar 1999 angenommen gelten, sofern nicht vor dem genannten Zeitpunkt mehr als ein Drittel der Vertragsregierungen des Übereinkommens oder Vertragsregierungen, deren Handelsflotten insgesamt mindestens fünfzig vom Hundert des Bruttoreumgehalts der Welthandelsflotte ausmachen, beim Generalsekretär der IMO Einsprüche gegen die Änderungen notifiziert haben;

3. fordert die Vertragsregierungen auf, zur Kenntnis zu nehmen, daß nach Artikel VIII Buchstabe b Ziffer vii Nummer 2 des Übereinkommens die Änderungen nach ihrer Annahme gemäß Nummer 2 dieser EntschlieÙung am 1. Juli 1999 in Kraft treten.

Annex

Amendments
to the Annex to the
International Convention
for the Safety of Life at Sea, 1974

The following new chapter XII is added after existing chapter XI:

“Chapter XII

Additional safety measures for
bulk carriers

Regulation 1
Definitions

For the purpose of this chapter:

1 “Bulk carrier” means a bulk carrier as defined in regulation IX/1.6.

2 “Bulk carrier of single side skin construction” means a bulk carrier in which a cargo hold is bounded by the side shell.

3 “Length” of a bulk carrier means the length as defined in the International Convention on Load Lines in force.

4 “Solid bulk cargo” means any material, other than liquid or gas, consisting of a combination of particles, granules

Annexe

Amendements
à l'Annexe à la
Convention internationale de 1974
pour la sauvegarde de la
vie humaine en mer

Ajouter le nouveau chapitre XII ci-après à la suite du chapitre XI actuel:

«Chapitre XII

Mesures de sécurité supplémentaires applicables aux vraquiers

Règle 1
Définitions

Aux fins du présent chapitre:

1 Un «vraquier» est un vraquier tel que défini à la règle IX/1.6.

2 Un «vraquier à muraille simple» est un vraquier à bord duquel une cale à cargaison est délimitée par le bordé de muraille.

3 La «longueur» d'un vraquier est la longueur telle que définie dans la Convention internationale sur les lignes de charge en vigueur.

4 Une «cargaison solide en vrac» désigne toute cargaison, autre que liquide ou gazeuse, formée d'un mélange de parti-

Anlage

Änderungen
des Internationalen Übereinkommens
von 1974
zum Schutz des menschlichen
Lebens auf See

Nach dem vorhandenen Kapitel XI wird das nachstehende neue Kapitel XII angefügt:

„Kapitel XII

Zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen für Massengutschiffe

Regel 1
Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Kapitels bezeichnet

1 der Ausdruck „Massengutschiff“ ein Massengutschiff entsprechend der Begriffsbestimmung in Regel IX/1.6;

2 der Ausdruck „Massengutschiff in Einhüllenbauweise“ ein Massengutschiff, bei dem der Laderaum durch die seitliche Außenhaut begrenzt wird;

3 der Ausdruck „Länge“ bei einem Massengutschiff die Länge entsprechend der Begriffsbestimmung in dem derzeit geltenden Internationalen Freibord-Übereinkommen;

4 der Ausdruck „festes Massengut“ einen beliebigen festen Stoff (also weder eine Flüssigkeit noch ein Gas), der aus

or any larger pieces of material, generally uniform in composition, which is loaded directly into the cargo spaces of a ship without any intermediate form of containment.

5 "Bulk carrier bulkhead and double bottom strength standards" means "Standards for the evaluation of scantlings of the transverse watertight vertically corrugated bulkhead between the two foremost cargo holds and for the evaluation of allowable hold loading of the foremost cargo hold" adopted by resolution 4 of the Conference of Contracting Governments to the International Convention for the Safety of Life at Sea, 1974 on 27 November 1997, as may be amended by the Organization, provided that such amendments are adopted, brought into force and take effect in accordance with the provisions of article VIII of the present Convention concerning the amendment procedures applicable to the annex other than chapter I.

6 The term "ships constructed" has the same meaning as defined in regulation II-1/1.1.3.1.

cules, de granules ou de morceaux plus volumineux de matières, de composition généralement uniforme et chargée directement dans les espaces à cargaison d'un navire, sans être retenue par aucune forme de dispositif intermédiaire.

5 Les «normes de résistance de la cloison et du double fond des vraquiers» désignent les «Normes applicables à l'évaluation des échantillonnages de la cloison transversale ondulée verticalement étanche à l'eau séparant les deux cales à cargaison situées le plus à l'avant et Normes applicables à l'évaluation du chargement admissible de la cale à cargaison située le plus à l'avant» que la Conférence des Gouvernements contractants à la Convention internationale de 1974 pour la sauvegarde de la vie humaine en mer a adoptées par la résolution 4 le 27 novembre 1997 et telles qu'elles pourront être modifiées par l'Organisation, à condition que ces amendements soient adoptés, mis en vigueur et prennent effet conformément aux dispositions de l'article VIII de la présente Convention concernant les procédures d'amendement applicables à l'Annexe, à l'exclusion du chapitre I.

6 Les mots «navires construits» ont le même sens que celui défini à la règle II-1/1.1.3.1.

einer Mischung von Teilchen, Granulat oder sonstigen größeren Stoffbestandteilen von üblicherweise einheitlicher Zusammensetzung besteht und der unmittelbar ohne Verwendung von zusätzlichen Behältern in die Laderäume eines Schiffes geladen wird;

5 der Ausdruck „Normen für die Bewertung der Konstruktion von Schotten und Doppelböden von Massengutschiffen“ die mit EntschlieÙung 4 der Konferenz der Vertragsregierungen des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See am 27. November 1997 angenommenen „Normen für die Bemessungen von wasserdichten senkrecht gesickten Querschotten zwischen den beiden vordersten Laderäumen sowie für die Berechnung der zulässigen Beladung des vordersten Laderaumes“; diese EntschlieÙung kann durch die Organisation geändert werden, vorausgesetzt, daß derartige Änderungen nach Maßgabe von Artikel VIII des vorliegenden Übereinkommens hinsichtlich der für ihre Anlage, ausgenommen Kapitel I, anzuwendenden Änderungsverfahren angenommen, in Kraft gesetzt und wirksam werden.

6 Der Ausdruck „gebautes Schiff“ hat dieselbe Bedeutung wie in der Begriffsbestimmung in Regel II-1/1.1.3.1.

Regulation 2

Application

Bulk carriers shall comply with the requirements of this chapter in addition to the applicable requirements of other chapters.

Règle 2

Application

Outre les prescriptions des autres chapitres qui leur sont applicables, les vraquiers doivent satisfaire aux prescriptions du présent chapitre.

Regel 2

Anwendung

Massengutschiffe müssen den Bestimmungen dieses Kapitels zusätzlich zu den einschlägigen Bestimmungen anderer Kapitel genügen.

Regulation 3

Implementation schedule

(This regulation applies to bulk carriers constructed before 1 July 1999)

Bulk carriers to which regulations 4 or 6 apply shall comply with the provisions of such regulations according to the following schedule, with reference to the enhanced programme of inspections required by regulation XI/2:

- .1 bulk carriers which are 20 years of age and over on 1 July 1999, by the date of the first intermediate survey or the first periodical survey after 1 July 1999, whichever comes first;
- .2 bulk carriers which are 15 years of age and over but less than 20 years of age on 1 July 1999, by the date of the first periodical survey after 1 July 1999, but not later than 1 July 2002; and
- .3 bulk carriers which are less than 15 years of age on 1 July 1999, by the date of the first periodical survey after the date on which the ship reaches

Règle 3

Calendrier d'application

(La présente règle s'applique aux vraquiers construits avant le 1^{er} juillet 1999)

Les vraquiers auxquels s'applique la règle 4 ou la règle 6 doivent satisfaire aux dispositions de ces règles conformément au calendrier ci-après, eu égard au programme renforcé d'inspections prescrit à la règle XI/2:

- .1 pour les vraquiers âgés de 20 ans ou plus le 1^{er} juillet 1999, à la date de la première visite intermédiaire ou à la date de la première visite périodique prévue après le 1^{er} juillet 1999, la plus proche de ces deux dates étant retenue;
- .2 pour les vraquiers âgés de 15 ans ou plus mais de moins de 20 ans le 1^{er} juillet 1999, à la date de la première visite périodique prévue après le 1^{er} juillet 1999, mais au plus tard le 1^{er} juillet 2002; et
- .3 pour les vraquiers âgés de moins de 15 ans le 1^{er} juillet 1999, à la date de la première visite périodique prévue après la date à laquelle le navire aura 15 ans,

Regel 3

Umsetzungszeitplan

(Diese Regel gilt für vor dem 1. Juli 1999 gebaute Massengutschiffe.)

Massengutschiffe, auf welche die Regel 4 oder die Regel 6 anzuwenden ist, müssen im Hinblick auf das verschärfte Besichtigungsprogramm entsprechend Regel XI/2 den Bestimmungen jener Regeln nach folgendem Zeitplan genügen:

- .1 Massengutschiffe, die am 1. Juli 1999 20 Jahre oder älter sind, spätestens bei der ersten Zwischenbesichtigung oder der ersten Erneuerungsbesichtigung nach dem 1. Juli 1999, je nachdem, welche Besichtigung zuerst fällig ist;
- .2 Massengutschiffe, die am 1. Juli 1999 zwischen 15 und 20 Jahre alt sind, spätestens bei der ersten Erneuerungsbesichtigung nach dem 1. Juli 1999, jedoch nicht später als am 1. Juli 2002; und
- .3 Massengutschiffe, die am 1. Juli 1999 weniger als 15 Jahre alt sind, spätestens bei der ersten Erneuerungsbesichtigung nach dem Tag, an dem das

15 years of age, but not later than the date on which the ship reaches 17 years of age.

mais au plus tard à la date à laquelle le navire aura 17 ans.

Schiff 15 Jahre alt wird, jedoch nicht später als an dem Tag, an dem das Schiff 17 Jahre alt wird.

Regulation 4

Damage stability requirements applicable to bulk carriers

1 Bulk carriers of 150 m in length and upwards of single side skin construction, designed to carry solid bulk cargoes having a density of 1000 kg/m³ and above, constructed on or after 1 July 1999 shall, when loaded to the summer load line, be able to withstand flooding of any one cargo hold in all loading conditions and remain afloat in a satisfactory condition of equilibrium, as specified in paragraph 3.

2 Bulk carriers of 150 m in length and upwards of single side skin construction, carrying solid bulk cargoes having a density of 1780 kg/m³ and above, constructed before 1 July 1999 shall, when loaded to the summer load line, be able to withstand flooding of the foremost cargo hold in all loading conditions and remain afloat in a satisfactory condition of equilibrium, as specified in paragraph 3. This requirement shall be complied with in accordance with the implementation schedule specified in regulation 3.

3 Subject to the provisions of paragraph 6, the condition of equilibrium after flooding shall satisfy the condition of equilibrium laid down in the annex to resolution A.320(X) – Regulation equivalent to regulation 27 of the International Convention on Load Lines, 1966, as amended by resolution A.514(13). The assumed flooding need only take into account flooding of the cargo hold space. The permeability of a loaded hold shall be assumed as 0.9 and the permeability of an empty hold shall be assumed as 0.95, unless a permeability relevant to a particular cargo is assumed for the volume of a flooded hold occupied by cargo and a permeability of 0.95 is assumed for the remaining empty volume of the hold.

4 Bulk carriers constructed before 1 July 1999 which have been assigned a reduced freeboard in compliance with regulation 27(7) of the International Convention on Load Lines, 1966, as adopted on 5 April 1966, may be considered as complying with paragraph 2 of this regulation.

5 Bulk carriers which have been assigned a reduced freeboard in compliance with the provisions of paragraph (8) of the regulation equivalent to regulation 27 of the International Convention on Load Lines, 1966,

Règle 4

Prescriptions en matière de stabilité après avarie applicables aux vraquiers

1 Les vraquiers à muraille simple, d'une longueur égale ou supérieure à 150 m, construits le 1^{er} juillet 1999 ou après cette date, qui sont conçus pour transporter des cargaisons solides en vrac d'une densité égale ou supérieure à 1 000 kg/m³, doivent, lorsqu'ils sont chargés à la ligne de charge d'été, être capables de résister à l'invasissement de l'une quelconque de leurs cales à cargaison dans toutes les conditions de chargement et rester à flot dans un état d'équilibre satisfaisant, tel que spécifié au paragraphe 3.

2 Les vraquiers à muraille simple, d'une longueur égale ou supérieure à 150 m, construits avant le 1^{er} juillet 1999, qui transportent des cargaisons solides en vrac d'une densité égale ou supérieure à 1 780 kg/m³, doivent, lorsqu'ils sont chargés à la ligne de charge d'été, être capables de résister à l'invasissement de la cale à cargaison située le plus à l'avant dans toutes les conditions de chargement et rester à flot dans un état d'équilibre satisfaisant, tel que spécifié au paragraphe 3. Il doit être satisfait à cette prescription conformément au calendrier d'application spécifié à la règle 3.

3 Sous réserve des dispositions du paragraphe 6, l'état d'équilibre après envahissement doit être conforme à l'état d'équilibre défini dans l'annexe de la résolution A.320 (IX) – Règle équivalant à la règle 27 de la Convention internationale de 1966 sur les lignes de charge, telle que modifiée par la résolution A.514(13). Dans les hypothèses relatives à l'invasissement, seul l'espace des cales à cargaison peut être considéré comme envahi. La perméabilité d'une cale chargée doit être considérée comme égale à 0,9 et la perméabilité d'une cale vide à 0,95, à moins qu'une perméabilité propre à une cargaison particulière soit prise en considération pour le volume de la cale envahie qui est occupé par la cargaison, une perméabilité de 0,95 étant retenue pour le volume vide restant de cette cale.

4 Les vraquiers construits avant le 1^{er} juillet 1999 auxquels a été assigné un franc-bord réduit en application de la règle 27 (7) de la Convention internationale de 1966 sur les lignes de charge, telle qu'adoptée le 5 avril 1966, peuvent être considérés comme satisfaisant aux dispositions du paragraphe 2 de la présente règle.

5 Les vraquiers auxquels a été assigné un franc-bord réduit en application des dispositions du paragraphe 8 de la règle équivalant à la règle 27 de la Convention internationale de 1966 sur les lignes de

Regel 4

Leckstabilitätsvorschriften für Massengutschiffe

1 Massengutschiffe von 150 m Länge und darüber in Einhüllenbauweise, die für die Beförderung fester Massengüter mit einer Dichte von 1 000 kg/m³ und darüber entworfen und am oder nach dem 1. Juli 1999 gebaut sind, müssen, wenn sie auf Sommertiefgang abgeladen sind, in der Lage sein, der Flutung eines jeden Laderaums in allen Beladungsfällen standzuhalten und entsprechend der Festlegung in Absatz 3 in einer zufriedenstellenden Gleichgewichtsschwimmlage schwimmfähig zu bleiben.

2 Massengutschiffe von 150 m Länge und darüber in Einhüllenbauweise, die für die Beförderung fester Massengüter mit einer Dichte von 1 780 kg/m³ und darüber entworfen und vor dem 1. Juli 1999 gebaut sind, müssen, wenn sie auf Sommertiefgang abgeladen sind, in der Lage sein, der Flutung des vordersten Laderaums in allen Beladungsfällen standzuhalten und entsprechend der Festlegung in Absatz 3 in einer zufriedenstellenden Gleichgewichtsschwimmlage schwimmfähig zu bleiben. Diese Bedingung ist entsprechend dem Umsetzungszeitplan nach Regel 3 zu erfüllen.

3 Vorbehaltlich des Absatzes 6 muß die Gleichgewichtsschwimmlage nach Flutung den Bedingungen für die Gleichgewichtsschwimmlage genügen, die in der Anlage zu Entschließung A.320(IX) mit dem Titel „Regel 27 des Internationalen Freibord-Übereinkommens von 1966 gleichwertige Regelung“ in der durch die Entschließung A.514(13) geänderten Fassung festgelegt ist. Bei den Annahmen über die Flutung braucht nur die Flutung des Laderaumes berücksichtigt zu werden. Die Flutbarkeit eines beladenen Laderaumes ist mit 0,9 und die eines leeren Laderaumes mit 0,95 anzusetzen, es sei denn, die für eine bestimmte Ladung geltende Flutbarkeit wird für das von dieser Ladung eingenommene Volumen benutzt und die Flutbarkeit für das verbleibende leere Volumen des Laderaumes wird mit 0,95 angesetzt.

4 Massengutschiffe, die vor dem 1. Juli 1999 gebaut worden sind und für die nach Regel 27 Absatz 7 des am 5. April 1966 angenommenen Internationalen Freibord-Übereinkommens von 1966 ein verminderter Freibord bestimmt wurde, können so betrachtet werden, als erfüllten sie Absatz 2.

5 Massengutschiffe mit einem verminderten Freibord nach Absatz 8 der der Regel 27 des Internationalen Freibord-Übereinkommens gleichwertigen Regelung nach Entschließung A.320(IX) in der durch die

adopted by resolution A.320(IX), as amended by resolution A.514(13), may be considered as complying with paragraphs 1 or 2, as appropriate.

6 On bulk carriers which have been assigned reduced freeboard in compliance with the provisions of regulation 27(8) set out in Annex B of the Protocol of 1988 relating to the International Convention on Load Lines, 1966, the condition of equilibrium after flooding shall satisfy the relevant provisions of that Protocol.

charge, adoptée par la résolution A.320(IX), telle que modifiée par la résolution A.514(13), peuvent être considérés comme satisfaisant aux dispositions du paragraphe 1 ou du paragraphe 2, selon le cas.

6 A bord des vraquiers auxquels a été assigné un franc-bord réduit en application des dispositions de la règle 27 8) figurant à l'annexe B du Protocole de 1988 relatif à la Convention internationale de 1966 sur les lignes de charge, l'état d'équilibre après envahissement doit satisfaire aux dispositions pertinentes dudit Protocole.

Entschließung A.514(XIII) geänderten Fassung können so betrachtet werden, als erfüllten sie Absatz 1 beziehungsweise 2.

6 Massengutschiffe mit einem verminderten Freibord nach Regel 27 Absatz 8 in Anlage B des Protokolls von 1988 zu dem Internationalen Freibord-Übereinkommen von 1966 müssen die einschlägigen Bestimmungen des Protokolls hinsichtlich der Gleichgewichtsschwimmlage nach Flutung erfüllen.

Regulation 5

Structural strength of bulk carriers

(This regulation applies to bulk carriers constructed on or after 1 July 1999)

Bulk carriers of 150 m in length and upwards of single side skin construction, designed to carry solid bulk cargoes having a density of 1000 kg/m³ and above, shall have sufficient strength to withstand flooding of any one cargo hold in all loading and ballast conditions, taking also into account dynamic effects resulting from the presence of water in the hold, and taking into account the recommendations adopted by the Organization.

Règle 5

Résistance de la structure des vraquiers

(La présente règle s'applique aux vraquiers construits le 1^{er} juillet 1999 ou après cette date)

Les vraquiers à muraille simple, d'une longueur égale ou supérieure à 150 m, qui sont conçus, pour transporter des cargaisons solides en vrac d'une densité égale ou supérieure à 1 000 kg/m³ doivent avoir une résistance suffisante pour résister à l'envahissement de l'une quelconque des cales à cargaison dans toutes les conditions de chargement et de ballastage compte tenu aussi des effets dynamiques résultant de la présence d'eau dans la cale, ainsi que des recommandations adoptées par l'Organisation.

Regel 5

Bauliche Festigkeit von Massengutschiffen

(Diese Regel gilt für am oder nach dem 1. Juli 1999 gebaute Massengutschiffe.)

Massengutschiffe von 150 m Länge und darüber in Einhüllenbauweise, die für die Beförderung fester Massengüter mit einer Dichte von 1 000 kg/m³ und darüber entworfen sind, müssen eine ausreichende Festigkeit besitzen, um der Flutung eines jeden Laderaumes in allen Beladungs- und Ballastfällen standzuhalten; bei der Festigkeitsberechnung sind auch die dynamischen Effekte des Vorhandenseins von Wasser im Laderaum sowie die diesbezüglichen von der Organisation angenommenen Empfehlungen zu berücksichtigen.

Regulation 6

Structural and other requirements for bulk carriers

(This regulation applies to bulk carriers constructed before 1 July 1999)

1 Bulk carriers of 150 m in length and upwards of single side skin construction, carrying solid bulk cargoes having a density of 1780 kg/m³ and above, shall comply with the requirements of this regulation in accordance with the implementation schedule specified in regulation 3.

2 The transverse watertight bulkhead between the two foremost cargo holds and the double bottom of the foremost cargo hold shall have sufficient strength to withstand flooding of the foremost cargo hold, taking also into account dynamic effects resulting from the presence of water in the hold, in compliance with the Bulk carrier bulkhead and double bottom strength standards. For the purpose of this regulation, the Bulk carrier bulkhead and double bottom strength standards shall be treated as mandatory.

3 In considering the need for, and the extent of, strengthening of the transverse watertight bulkhead or double bottom to

Règle 6

Prescriptions relatives à la structure et autres prescriptions applicables aux vraquiers

(La présente règle s'applique aux vraquiers construits avant le 1^{er} juillet 1999)

1 Les vraquiers à muraille simple, d'une longueur égale ou supérieure à 150 m qui transportent des cargaisons solides en vrac d'une densité égale ou supérieure à 1 780 kg/m³ doivent satisfaire aux prescriptions de la présente règle conformément au calendrier d'application spécifié à la règle 3.

2 La cloison transversale étanche à l'eau qui sépare les deux cales à cargaison situées le plus à l'avant et le double fond de la cale à cargaison située le plus à l'avant doivent avoir une résistance suffisante pour résister à l'envahissement de la cale à cargaison située le plus à l'avant, compte tenu aussi des effets dynamiques résultant de la présence d'eau dans la cale, conformément aux Normes de résistance de la cloison et du double fond des vraquiers. Aux fins de la présente règle, les Normes de résistance de la cloison et du double fond des vraquiers doivent être considérées comme obligatoires.

3 Lorsqu'il s'agit de déterminer s'il est nécessaire de renforcer la cloison transversale étanche à l'eau ou le double fond,

Regel 6

Bauliche und sonstige Vorschriften für Massengutschiffe

(Diese Regel gilt für vor dem 1. Juli 1999 gebaute Massengutschiffe.)

1 Massengutschiffe von 150 m Länge und darüber in Einhüllenbauweise, die für die Beförderung fester Massengüter mit einer Dichte von 1 780 kg/m³ und darüber entworfen sind, müssen diese Regel entsprechend dem Umsetzungszeitplan nach Regel 3 erfüllen.

2 Wasserdichte Querschotte zwischen den beiden vordersten Laderäumen und der Doppelboden des vordersten Laderaumes müssen eine ausreichende Festigkeit besitzen, um einer Flutung des vordersten Laderaumes standzuhalten; bei der Festigkeitsberechnung sind auch die dynamischen Effekte des Vorhandenseins von Wasser im Laderaum entsprechend den „Normen für die Bewertung der Konstruktion von Schotten und Doppelböden von Massengutschiffen“ zu berücksichtigen. Für die Zwecke dieser Regel sind die „Normen für die Bewertung der Konstruktion von Schotten und Doppelböden von Massengutschiffen“ verbindlich.

3 Aufgrund der Prüfung, ob und in welchem Ausmaß Verstärkungen wasserdichter Querschotte und Doppelböden not-

meet the requirements of paragraph 2, the following restrictions may be taken into account:

- .1 restrictions on the distribution of the total cargo weight between the cargo holds; and
 - .2 restrictions on the maximum deadweight.
- 4 For bulk carriers using either of, or both, the restrictions given in paragraphs 3.1 and 3.2 above for the purpose of fulfilling the requirements of paragraph 2, these restrictions shall be complied with whenever solid bulk cargoes having a density of 1780 kg/m³ and above are carried.

et dans quelle mesure, pour qu'ils satisfassent aux prescriptions du paragraphe 2 ci-dessus, les restrictions suivantes peuvent être prises en compte:

- .1 restrictions applicables à la répartition du poids total de la cargaison entre les cales à cargaison; et
 - .2 restrictions applicables au port en lourd maximal.
- 4 Les vraquiers qui appliquent l'une ou l'autre ou les deux restrictions indiquées aux paragraphes 3.1 et 3.2 ci-dessus aux fins de satisfaire aux prescriptions du paragraphe 2, doivent respecter ces restrictions chaque fois qu'ils transportent une cargaison solide en vrac d'une densité égale ou supérieure à 1 780 kg/m³.

wendig sind, um die Anforderungen von Absatz 2 zu erfüllen, können sich Beschränkungen folgender Art ergeben:

- .1 Beschränkungen hinsichtlich der Verteilung des Ladungsgesamtwichts zwischen den Laderäumen und
 - .2 Beschränkungen hinsichtlich der höchstzulässigen Tragfähigkeit.
- 4 Im Falle von Massengutschiffen, für die eine oder beide der Beschränkungen nach 3.1 beziehungsweise 3.2 in Betracht kommen, um die Anforderungen von Absatz 2 zu erfüllen, sind diese Beschränkungen dann einzuhalten, wenn feste Massengüter mit einer Dichte von 1 780 kg/m³ und darüber befördert werden.

Regulation 7

Survey of the cargo hold structure of bulk carriers

(This regulation applies to bulk carriers constructed before 1 July 1999)

A bulk carrier of 150 m in length and upwards of single side skin construction, of 10 years of age and over, shall not carry solid bulk cargoes having a density of 1780 kg/m³ and above unless it has satisfactorily undergone either:

- .1 a periodical survey in accordance with the enhanced programme of inspections required by regulation XI/2; or
- .2 a survey of all cargo holds to the same extent as required for periodical surveys in the enhanced survey programme of inspections required by regulation XI/2.

Regulation 8

Information on compliance with requirements for bulk carriers

- 1 The booklet required by regulation VI/7.2 shall be endorsed by the Administration or on its behalf to indicate that regulations 4, 5, 6 and 7 as appropriate, are complied with.
- 2 Any restrictions imposed on the carriage of solid bulk cargoes having a density of 1780 kg/m³ and above in accordance with the requirements of regulation 6 shall be identified and recorded in the booklet referred to in paragraph 1.
- 3 A bulk carrier to which paragraph 2 applies shall be permanently marked on the side shell at amidships, port and starboard, with a solid equilateral triangle having sides of 500 mm and its apex 300 mm below the deck line, and painted a contrasting colour to that of the hull.

Règle 7

Visite de la structure des cales à cargaison des vraquiers

(La présente règle s'applique aux vraquiers construits avant le 1^{er} juillet 1999)

Un vraquier à muraille simple, d'une longueur égale ou supérieure à 150 m et âgé de 10 ans ou plus ne doit pas transporter de cargaisons solides en vrac d'une densité égale ou supérieure à 1 780 kg/m³, à moins d'avoir subi avec succès l'une des visites suivantes:

- .1 une visite périodique conformément au programme renforcé d'inspections prescrit à la règle XI/2; ou
- .2 une visite de toutes les cales à cargaison qui ait la même portée que les visites périodiques prévues dans le programme renforcé d'inspections prescrit à la règle XI/2.

Règle 8

Renseignements sur la conformité avec les prescriptions applicables aux vraquiers

- 1 Le manuel prescrit à la règle VI/7.2 doit être visé par l'Administration ou en son nom de manière à indiquer que les dispositions des règles 4, 5, 6 et 7, selon qu'il convient, sont respectées.
- 2 Toutes restrictions imposées au transport de cargaisons solides en vrac d'une densité égale ou supérieure à 1 780 kg/m³ en vertu des prescriptions de la règle 6 doivent être identifiées et consignées dans le manuel mentionné au paragraphe 1.
- 3 Un vraquier auquel s'applique le paragraphe 2 doit porter une marque permanente sur le bordé de muraille au milieu du navire, à bâbord et à tribord, constitué d'un triangle équilatéral plein de 500 mm de côté dont le sommet se trouve à 300 mm en dessous de la ligne de pont et peint d'une couleur qui tranche sur celle de la coque.

Regel 7

Besichtigung der Laderaumstrukturen eines Massengutschiffes

(Diese Regel gilt für vor dem 1. Juli 1999 gebaute Massengutschiffe.)

Massengutschiffe von 150 m Länge und darüber in Einhüllenbauweise, die älter als 10 Jahre sind, dürfen keine festen Massengüter mit einer Dichte von 1 780 kg/m³ oder darüber befördern, wenn das Schiff nicht mit befriedigendem Ergebnis einer der nachstehenden Besichtigungen unterzogen worden ist:

- .1 einer Erneuerungsbesichtigung entsprechend dem verschärften Besichtigungsprogramm nach Regel XI/2 oder
- .2 einer Besichtigung aller Laderäume in demselben Umfang, wie sie entsprechend dem verschärften Besichtigungsprogramm nach Regel XI/2 für Erneuerungsbesichtigungen vorgeschrieben ist.

Regel 8

Dokumentation für die Erfüllung der Bestimmungen für Massengutschiffe

- 1 In die nach Regel VI/7.2 vorgeschriebene Unterlage sind durch die Verwaltung oder in deren Auftrag Bestätigungen einzutragen, aus denen hervorgeht, daß die Regeln 4, 5, 6 oder 7 erfüllt sind, je nachdem, welche dieser Regeln für das Schiff in Betracht kommen.
- 2 Jegliche Beschränkungen, die nach Regel 6 in bezug auf die Beförderung fester Massengüter mit einer Dichte von 1 780 kg/m³ und darüber verfügt worden sind, sind in die Unterlage nach Absatz 1 einzutragen.
- 3 Ein Massengutschiff, für das Absatz 2 zutrifft, ist an der Außenhaut mittschiffs an Backbord und Steuerbord dauerhaft mit einem ausgemalten gleichseitigen Dreieck zu markieren, dessen Seiten 500 mm lang sind, dessen Spitze 300 mm unterhalb der Deckslinie liegt und das in einer zur Außenhaut kontrastierenden Farbe ausgeführt ist.

Regulation 9

Requirements for bulk carriers not being capable of complying with regulation 4.2 due to the design configuration of their cargo holds

(This regulation applies to bulk carriers constructed before 1 July 1999)

For bulk carriers being within the application limits of regulation 4.2, which have been constructed with an insufficient number of transverse watertight bulkheads to satisfy that regulation, the Administration may allow relaxation from the application of regulations 4.2 and 6 on condition that they shall comply with the following requirements:

- .1 for the foremost cargo hold, the inspections prescribed for the annual survey in the enhanced programme of inspections required by regulation XI/2 shall be replaced by the inspections prescribed therein for the intermediate survey of cargo holds;
- .2 are provided with bilge well high water level alarms in all cargo holds, or in cargo conveyor tunnels, as appropriate, giving an audible and visual alarm on the navigation bridge, as approved by the Administration or an organization recognized by it in accordance with the provisions of regulation XI/1; and
- .3 are provided with detailed information on specific cargo hold flooding scenarios. This information shall be accompanied by detailed instructions on evacuation preparedness under the provisions of Section 8 of the International Safety Management (ISM) Code and be used as the basis for crew training and drills.

Regulation 10

Solid bulk cargo density declaration

- 1 Prior to loading bulk cargo on a bulk carrier, the shipper shall declare the density of the cargo, in addition to providing the cargo information required by regulation VI/2.
- 2 For bulk carriers to which regulation 6 applies, unless such bulk carriers comply with all the relevant requirements of this chapter applicable to the carriage of

Règle 9

Prescriptions applicables aux vraquiers qui ne peuvent pas satisfaire aux prescriptions de la règle 4.2 en raison des caractéristiques de construction de leurs cales à cargaison

(La présente règle s'applique aux vraquiers construits avant le 1^{er} juillet 1999)

1 L'Administration peut autoriser une dérogation à l'application des règles 4.2 et 6 pour les vraquiers qui relèvent du champ d'application de la règle 4.2 mais qui ne comportent pas un nombre suffisant de cloisons transversales étanches à l'eau pour y satisfaire, à condition que ces navires satisfassent aux prescriptions suivantes:

- .1 en ce qui concerne la cale à cargaison située le plus à l'avant, les inspections à effectuer dans le cadre de la visite annuelle prévue dans le programme renforcé d'inspections prescrit à la règle XI/2 doivent être remplacées par les inspections que ce programme exige d'effectuer dans le cadre de la visite intermédiaire des cales à cargaison;
- .2 toutes les cales à cargaison ou les tunnels transporteurs de cargaison, selon le cas, doivent être munis d'avertisseurs de niveau haut dans les puisards déclenchant une alarme sonore et visuelle sur la passerelle de navigation, tels qu'approuvés par l'Administration ou un organisme reconnu par elle conformément aux dispositions de la règle XI/1; et
- .3 ces navires doivent disposer de renseignements détaillés sur certains cas spécifiques d'envahissement des cales à cargaison. Ces renseignements doivent être accompagnés d'instructions détaillées sur la préparation à l'évacuation, conformément aux dispositions de la section 8 du Code international de gestion de la sécurité (Code ISM), et doivent servir de base à la formation et aux exercices de l'équipage.

Règle 10

Déclaration de la densité des cargaisons solides en vrac

- 1 Avant de charger une cargaison en vrac sur un vraquier, le chargeur doit déclarer la densité de la cargaison, en sus des renseignements qu'il doit fournir sur la cargaison conformément à la règle VI/2.
- 2 Dans le cas des vraquiers auxquels s'applique la règle 6, sauf s'ils satisfont à toutes les prescriptions pertinentes du présent chapitre applicables au transport

Regel 9

Vorschriften für Massengutschiffe, die aufgrund des Entwurfs ihrer Laderäume nicht die Regel 4.2 erfüllen können

(Diese Regel gilt für vor dem 1. Juli 1999 gebaute Massengutschiffe.)

Für Massengutschiffe, die innerhalb der Anwendungsgrenzen der Regel 4.2 liegen und die mit einer im Hinblick auf diese Regel unzureichenden Zahl wasserdichter Schotte gebaut sind, kann die Verwaltung unter der Bedingung, daß diese Schiffe die nachstehenden Anforderungen erfüllen, Erleichterungen von der Anwendung der Regeln 4.2 und 6 gewähren.

- .1 Statt der für den vordersten Laderaum vorgeschriebenen jährlichen Besichtigung gemäß dem verschärften Besichtigungsprogramm nach Regel XI/2 wird eine Besichtigung durchgeführt, wie sie in der genannten Regel für die Zwischenbesichtigung der Laderäume vorgeschrieben ist;
- .2 alle Laderäume beziehungsweise Ladeförderbandtunnel sind mit einem Bilgenalarmgerät ausgerüstet, das von der Verwaltung oder von einer von ihr nach Regel XI/1 anerkannten Organisation zugelassen ist und das einen hörbaren und sichtbaren Alarm auf der Brücke auslöst;
- .3 sie führen eine detaillierte Darstellung darüber mit, was bei unterschiedlichen Randbedingungen auf dem betreffenden Schiff geschehen kann, wenn es zu einer Laderaumflutung kommt. Ergänzend zu dieser Darstellung werden detaillierte Anweisungen für Vorbereitungen zum Verlassen des Schiffes entsprechend den Vorgaben des Abschnitts 8 des Internationalen Code für Maßnahmen zur Organisation eines sicheren Schiffsbetriebs und zur Verhütung der Meeresverschmutzung (ISM-Code) mitgeführt, die auch als Grundlage für die Ausbildung der Besatzung und für Übungen zu benutzen sind.

Regel 10

Erklärung über die Dichte fester Massengutladung

- 1 Vor der Beladung eines Massengutschiffes hat der Verloader zusätzlich zu den nach Regel VI/2 vorgeschriebenen Angaben zur Ladung eine Erklärung über die Dichte der Ladung abzugeben.
- 2 Im Falle von Massengutschiffen, für die Regel 6 gilt, ist für alle Ladungen, deren Dichte laut Erklärung zwischen 1 250 kg/m³ und 1 780 kg/m³ liegt, die Dichte durch

solid bulk cargoes having a density of 1780 kg/m³ and above, any cargo declared to have a density within the range 1250 kg/m³ to 1780 kg/m³ shall have its density verified by an accredited testing organization.

de cargaisons solides en vrac ayant une densité égale ou supérieure à 1 780 kg/m³, la densité de toute cargaison déclarée comme étant comprise entre 1 250 à 1 780 kg/m³ doit être vérifiée par un organisme accrédité.

eine akkreditierte Prüfstelle festzustellen und zu bestätigen, es sei denn, diese Massengutschiffe erfüllen alle einschlägigen Vorschriften dieses Kapitels für die Beförderung fester Massengüter mit einer Dichte von 1 780 kg/m³ und darüber.

Regulation 11

Loading instrument

(This regulation applies to bulk carriers regardless of their date of construction)

1 Bulk carriers of 150 m length and upwards shall be fitted with a loading instrument capable of providing information on hull girder shear forces and bending moments, taking into account the recommendation adopted by the Organization.

2 Bulk carriers of 150 m in length and upwards constructed before 1 July 1999 shall comply with the requirements of paragraph 1 not later than the date of the first intermediate or periodical survey of the ship to be carried out after 1 July 1999."

Règle 11

Calculateur de chargement

(La présente règle s'applique aux vraquiers, quelle que soit la date de leur construction)

1 Les vraquiers d'une longueur égale ou supérieure à 150 m doivent être munis d'un calculateur de chargement capable de fournir des informations sur les efforts tranchants et les moments de flexion auxquels est soumise la poutre-navire, compte tenu de la recommandation adoptée par l'Organisation.

2 Les vraquiers d'une longueur égale ou supérieure à 150 m construits avant le 1^{er} juillet 1999 doivent satisfaire aux prescriptions du paragraphe 1 au plus tard à la date de la première visite intermédiaire ou périodique du navire qui doit être effectuée après le 1^{er} juillet 1999.»

Regel 11

Ladungsrechner

(Diese Regel gilt für Massengutschiffe unabhängig vom Baudatum.)

1 Massengutschiffe von 150 m Länge und darüber müssen mit einem Meßgerät ausgestattet sein, das in der Lage ist, nach Maßgabe der von der Organisation angenommenen Empfehlung Angaben über die Scherkräfte und Biegemomente in den Längsverbänden zu liefern.

2 Massengutschiffe von 150 m Länge und darüber, die vor dem 1. Juli 1999 gebaut worden sind, müssen spätestens bis zur ersten Zwischen- oder Erneuerungsbesichtigung des Schiffes, die nach dem 1. Juli 1999 erfolgt, Absatz 1 erfüllen."

**Erste Verordnung
zu dem Protokoll von 1973 über Maßnahmen auf Hoher See
bei Fällen von Verschmutzung durch andere Stoffe als Öl**

Vom 18. September 1998

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes vom 3. April 1985 zu dem Protokoll von 1973 über Maßnahmen auf Hoher See bei Fällen von Verschmutzung durch andere Stoffe als Öl (BGBl. 1985 II S. 593) verordnet das Bundesministerium für Verkehr:

Artikel 1

Die in London am 10. Juli 1996 vom Ausschuß für den Schutz der Meeresumwelt der Internationalen Seeschifffahrts-Organisation angenommene und am 19. Dezember 1997 in Kraft getretene Entschließung MEPC.72(38) wird hiermit in Kraft gesetzt. Die Entschließung wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 18. September 1998

Der Bundesminister für Verkehr
In Vertretung
Hans Jochen Henke

EntschlieÙung MEPC.72(38)

angenommen am 10. Juli 1996

Überarbeitung der Liste von Stoffen, die dem Protokoll
über Maßnahmen auf Hoher See bei Fällen von Verschmutzung
durch andere Stoffe als Öl als Anlage beizufügen ist

Resolution MEPC.72(38)

adopted on 10 July 1996

Revision of the List of Substances to be annexed to the Protocol
relating to Intervention on the High Seas in Cases of
Pollution by Substances Other than Oil

Résolution MEPC.72(38)

adoptée le 10 juillet 1996

Révision de la Liste de Substances devant figurer en annexe au Protocole
sur l'intervention en haute mer en cas de pollution par des substances
autres que les hydrocarbures

(Übersetzung)

The Marine Environment Protection
Committee,

Noting resolution 26 of the International Conference on Marine Pollution, 1973 which requested the appropriate body designated by the Organization to establish, not later than 30 November 1974, the list of substances to be annexed to the Protocol relating to Intervention on the High Seas in Cases of Pollution by Substances Other than Oil, 1973 (the 1973 Intervention Protocol),

Noting further resolution A.296 (VIII) by which the Assembly designated the Committee as the appropriate body referred to in articles I and III of the above-mentioned Protocol,

Recalling resolution MEPC.49(31) by which the Committee adopted on 4 July 1991 an amended list to replace the original list annexed to the Protocol,

Recalling further that it had approved, at its thirty-fifth session, the Criteria for the Selection of Substances for Inclusion in the Annex to the 1973 Intervention Protocol,

Le Comité de la Protection du milieu marin,

notant la résolution 26 par laquelle la Conférence internationale de 1973 sur la pollution des mers a prié l'organe compétent désigné par l'Organisation d'établir, le 30 novembre 1974 au plus tard, la liste de substances devant être annexée au Protocole de 1973 sur l'intervention en haute mer en cas de pollution par des substances autres que les hydrocarbures (Protocole de 1973 sur l'intervention),

notant en outre la résolution A.296(VIII) par laquelle l'Assemblée a désigné le Comité comme organe compétent mentionné aux articles I et III du protocole susmentionné,

rappelant la résolution MEPC.49(31) par laquelle le Comité a adopté le 4 juillet 1991 une liste modifiée pour remplacer la liste initiale annexée au Protocole,

rappelant en outre qu'il a approuvé, à sa trente-cinquième session les Critères pour la sélection des substances à inclure dans l'Annexe du Protocole de 1973 sur l'intervention,

Der Ausschuß für den Schutz der Meeresumwelt -

in Beachtung der EntschlieÙung 26 der Internationalen Konferenz von 1973 über Meeresverschmutzung, in der das von der Organisation bestimmte zuständige Gremium aufgefordert wurde, spätestens bis zum 30. November 1974 die Liste der Stoffe aufzustellen, die dem Protokoll von 1973 über Maßnahmen auf Hoher See bei Fällen von Verschmutzung durch andere Stoffe als Öl (dem Maßnahmen-Protokoll von 1973) als Anlage beizufügen ist,

sowie in Beachtung der EntschlieÙung A.296 (VIII), mit der die Versammlung den Ausschuß als das in den Artikeln I und III des Protokolls genannte zuständige Gremium bestimmt hat,

eingedenk der EntschlieÙung MEPC.49(31), mit der der Ausschuß am 4. Juli 1991 eine geänderte Liste angenommen hat, die die dem Protokoll beigefügte ursprüngliche Liste ersetzt,

sowie eingedenk dessen, daß er auf seiner fünfunddreißigsten Sitzung die Kriterien für die Auswahl von Stoffen, die in die Anlage zum Maßnahmen-Protokoll von 1973 aufzunehmen sind, angenommen hat,

Noting also that the 1992 amendments to the IBC Code and Amendment 27 of the IMDG Code had entered into force,

Having considered the proposed amendments to Appendix 2, noxious liquid substances carried in bulk, and Appendix 3, harmful substances carried in packaged form, prepared by the Secretariat in accordance with the above-mentioned criteria and taking into account the recent amendments to the IBC and IMDG Codes,

1. adopts, by the required two-thirds majority of the Parties to the 1973 Intervention Protocol present and voting in the Committee, the amended list which appears in the Annex to this resolution;
2. requests the Secretary-General to communicate the amended list to all Parties to the 1973 Intervention Protocol in accordance with article III, paragraph 5, for acceptance, and to inform them that the amended list shall be deemed to have been accepted at the end of the period of six months after it has been communicated, unless within that period an objection to these amendments has been communicated to the Organization by not less than one third of the Parties, and that the amended list shall enter into force three months after it has been deemed to have been accepted; and
3. requests further the Secretary-General to annex copies thereof to the authentic text of the Protocol in accordance with article I, paragraph 2(a), once the amended list has been accepted in accordance with article III, paragraph 6, to replace the existing list.

notant également que les amendements de 1992 au Recueil IBC et l'Amendement 27 au Code IMDG sont entrés en vigueur,

ayant examiné les projets d'amendements à l'appendice 2 relatif aux substances liquides nocives transportées en vrac et à l'appendice 3 relatif aux substances nuisibles transportées en colis, qui ont été élaborés par le Secrétariat conformément aux critères susmentionnés et compte tenu des amendements récemment apportés au Recueil IBC et au Code IMDG,

1. adopte à la majorité requise des deux tiers des Parties au Protocole de 1973 sur l'intervention présentes et votantes au sein du Comité la liste modifiée qui figure à l'annexe de la présente résolution;
2. prie le Secrétaire général de communiquer la liste modifiée à toutes les Parties au Protocole de 1973 sur l'intervention pour acceptation, conformément au paragraphe 5 de l'article III, et de les informer que la liste modifiée sera réputée acceptée six mois après la date à laquelle elle aura été communiquée, à moins que, durant cette période, un tiers au moins des Parties au Protocole n'adresse à l'Organisation une objection aux amendements, et que la liste modifiée entrera en vigueur trois mois après la date à laquelle elle sera réputée acceptée; et
3. prie en outre le Secrétaire général d'annexer des copies de la liste susmentionnée au texte faisant foi du Protocole conformément au paragraphe 2 a) de l'article premier, lorsque la liste modifiée aura été acceptée conformément au paragraphe 6 de l'article III en remplacement de la liste existante.

sowie in Anbetracht dessen, daß die Änderungen von 1992 zum IBC-Code und die Änderung 27 zum IMDG-Code in Kraft getreten sind,

nach Prüfung der vorgeschlagenen Änderungen zum Anhang 2 (als Massengut beförderte schädliche Stoffe) und Anhang 3 (in verpackter Form beförderte schädliche Stoffe), die vom Sekretariat nach den oben genannten Kriterien erarbeitet wurden, und unter Berücksichtigung der neuesten Änderungen zum IBC-Code und zum IMDG-Code –

1. nimmt mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit der im Ausschluß anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien des Maßnahmen-Protokolls von 1973 die geänderte Liste an, die dieser Entschließung als Anlage beigefügt ist;
2. ersucht den Generalsekretär, die geänderte Liste allen Vertragsparteien des Maßnahmen-Protokolls von 1973 nach Artikel III Absatz 5 zur Annahme zu übermitteln und sie davon in Kenntnis zu setzen, daß die geänderte Liste nach Ablauf von sechs Monaten nach ihrer Übermittlung als angenommen gilt, sofern innerhalb dieser Zeit nicht mindestens ein Drittel der Vertragsparteien der Organisation einen Einspruch gegen diese Änderungen übermittelt hat, und daß die geänderte Liste drei Monate, nachdem sie als angenommen gilt, in Kraft tritt;
3. ersucht den Generalsekretär ferner, Abschriften der Liste dem verbindlichen Wortlaut des Protokolls nach Artikel I Absatz 2 Buchstabe a als Anlage, die die bestehende Liste ersetzt, beizufügen, sobald die geänderte Liste nach Artikel III Absatz 6 angenommen worden ist.

Anlage
zum Maßnahmen-Protokoll von 1973
Stoffliste

Annex
to the 1973 Intervention Protocol
List of Substances

Annexe
du Protocole de 1973 sur l'Intervention
Liste de Substances

(Übersetzung)

Appendix 1

Oil carried in bulk as listed
in Appendix I to Annex I of
MARPOL 73/78 other than
those covered by
the 1969 Intervention Convention

Asphalt solutions

Blending stocks
Roofers flux
Straight run residue

Oils

Clarified
Road oil
Transformer oil
Aromatic oil
(excluding vegetable oil)
Mineral oil
Motor oil
Penetrating oil
Spindle oil
Turbine oil

Distillates

Straight run
Flashed feed stocks

Gas oil

Cracked

Naphtha

Solvent
Petroleum
Heartcut distillate oil

Gasoline blending stocks

Alkylates-fuel
Reformats
Polymer-fuel

Gasolines

Casinghead (natural)
Automotive
Aviation
Straight run

Appendice 1

Hydrocarbures transportés en vrac
tels qu'énumérés à l'appendice I de
l'Annexe I de MARPOL 73/78 autres
que ceux visés par la Convention
de 1969 sur l'intervention

Asphalte (bitume)

Bases pour mélanges
Asphalte pour étanchéité
Bitume direct

Hydrocarbures

Huile clarifiée
Bitume routier
Huile pour transformateur
Produits à caractère aromatique
(à l'exclusion des huiles végétales)
Huile minérale
Huile moteur
Huile d'imprégnation
Huile à broches (spindle)
Huile turbine

Gas oils atmosphériques

Directs
Séparation flash

Distillats paraffineux

Gas oil de craquage

Naphta

Solvant léger
Solvant lourd
Coupe étroite

Bases pour carburants

Alkylats pour carburants
Réformats
Polymère pour essence

Essence

Condensats
Carburant auto
Essence
aviation

Anhang 1

Als Massengut befördertes Öl
gemäß Anlage I Anhang I zu
MARPOL 73/78 mit Ausnahme der
im Maßnahmen-Übereinkommen
von 1969 genannten Öle

Asphatlösungen

Mischstoffe
Dachflußmittel
Destillationsrückstände

Öle

geklärt
Straßenöl
Transformatoröl
aromatisches Öl
(außer Pflanzenöl)
Mineralöl
Motoröl
Durchdringungsöl
Spindelöl
Turbinenöl

Destillate

einfach destilliert
im Kurzwegverfahren gewonnene Sammel-
destillate

Gasöl

Krackgasöl

Schwerbenzin

Lösungsmittel
Petroleum
Herzschnitt-Destillatöl

Benzinmischstoffe

Alkylat-Treibstoff
Reformate
Polymer-Treibstoff

Benzine

Naturgasolin
Kraftfahrzeugbenzin
Flugzeugbenzin
einfach destilliert

Fuel oil No. 1 (Kerosene)
Fuel oil No. 1-D
Fuel oil No. 2
Fuel oil No. 2-D

Jet fuels

JP-1 (Kerosene)
JP-3
JP-5 (Kerosene, heavy)
Turbo fuel
Kerosene
Mineral spirit

Fuel oil N° 1 (Kerosine)
Fuel oil N° 1-D
Fuel oil N° 2
Fuel oil N° 2-D

Carburéacteurs

JP-1 (Kerosine)
JP-3
JP-5 (Kerosine Heavy)
Turbo fuel
Pétrole
Essence minérale (White spirit)

Heizöl Nr. 1 (Kerosin)
Heizöl Nr. 1-D
Heizöl Nr. 2
Heizöl Nr. 2-D

Treibstoffe für Düsenflugzeuge

JP-1 (Kerosin)
JP-3
JP-5 (Kerosin, schwer)
Turbinentreibstoff
Kerosin
Lackbenzin

Appendix 2

Noxious liquid
substances carried in bulk

Acetone cyanohydrin
Acrylonitrile
Alachlor technical (90% or more)
Alcohol (C₆-C₁₇)
(secondary)poly(3-6)ethoxylates
Alcohol (C₁₂-C₁₅) poly(1-6) ethoxylates
Alcohol (C₆-C₁₇)
(secondary) poly(7-12)ethoxylates
Alcohol (C₁₂-C₁₅) poly
(7-19)ethoxylates
Alkaryl polyethers (C₉-C₂₀)
Alkyl (C₃-C₄) benzenes
Alkyl (C₅-C₈) benzenes
Alkyl (C₇-C₉) nitrates
Alkyl acrylate-vinyl pyridine copolymer in
toluene
Alkylbenzene, alkylindane, alkylindene
mixture (each C₁₂-C₁₇)
Allyl alcohol
Allyl chloride
Ammonium sulphide solution (45% or
less)
Aniline
Benzene and mixtures having
10% benzene or more*
Benzyl chloride
Benzyl alcohol
Butene oligomer
Butyl butyrate (all isomers)
Butyl benzyl phthalate
Butyl acrylate (all isomers)
Butylamine (all isomers)
Butyraldehyde (all isomers)
Calcium alkyl (C₉) phenol sulphide/
Polyolefin phosphorusulphide mixture
Calcium hypochlorite solution
(more than 15%)
Calcium long-chain alkyl phenate sulphide
(C₈-C₄₀)
Camphor oil
Carbolic oil
Carbon disulphide
Carbon tetrachloride
Chlorinated paraffins (C₁₀-C₁₃)
Chloroacetic acid (80% or less)
Chlorobenzene
o-Chloronitrobenzene
Chloroform
Chlorohydrins (crude)
2- or 3-Chloropropionic acid
m-Chlorotoluene
o-Chlorotoluene
p-Chlorotoluene
Chlorotoluenes (mixed isomers)
Coal tar
Coal tar naphtha solvent
Coal tar pitch (molten)
Cobalt naphthenate in solvent naphtha
Creosote (coal tar)

Appendice 2

Substances liquides
nocives transportées en vrac

Acétate de cyclohexyle
Acétate de décyle
Acétate de l'éther méthylique de l'éthylène-
glycol
Acétate d'heptyle
Acétate d'hexyle
Acide chloracétique (à 80% ou moins)
Acide chloro-2 ou -3 propionique
Acide crésylique, déphénolisé
Acide crésylique, sel de sodium de l', en
solution
Acide décanoïque
Acide dichloro-2,4 phénoxyacétique, sel
de diéthanolamine de l', en solution
Acide dichloro-2,4 phénoxyacétique, sel
de diméthylamine de l', en solution (à
70% ou moins)
Acide dichloro-2,4 phénoxyacétique, sel
de triisopropanolamine de l', en solution
Acide diméthyl octanoïque
Acide fluosilicique (20-30%) en solution
dans de l'eau
Acide gras de tall oil (avec moins de 20%
d'acides résiniques)
Acide hydroxy-2 (méthylthio)-4 butanoïque
Acide laurique
Acides naphténiques
Acide néodécanoïque
Acide sulfonitrique (mélange d'acide
nitrique et d'acide sulfurique)
Acide sulfurique
Acide sulfurique résiduaire
Acide undécanoïque
Acrylate de butyle (tous isomères)
Acrylate de décyle
Acrylate d'éthyle
Acrylate d'éthyl-2 hexyle
Acrylate d'hydroxy-2 éthyle
Acrylate de méthyle
Acrylonitrile
Adipate de di-n-hexyle
Adipate de diméthyle
Alachlore technique (à 90% ou plus)
Alcool allylique
Alcool benzylque
Alcool décylque (tous isomères)
Alcool dodécylque
Alcools (C₁₂-C₁₅) poly(1-6)éthoxylés
Alcools (C₁₂-C₁₅) poly(7-19)éthoxylés
Alcools (C₆-C₁₇) (secondaires) poly(7-12)
éthoxylés
Alcool undécylque
Aldéhyde crotonique
Aldéhydes octyliques
Alkarylthiophosphate (C₇-C₁₆) de zinc
Alkarylpolyéthers (C₉-C₂₀)
Alkarylpolyéthers (C₁₁-C₂₀, chaîne longue)
Alkyl-benzène/-indane/-indène en
mélanges (C₁₂-C₁₇ chacun)

Anhang 2

Als Massengut beförderte
schädliche flüssige Stoffe

Acetoncyanhydrin
Acrylnitril
Alachlor, technisch (90% oder mehr)
Alkohol(C₆-C₁₇)
(sekundär)poly(3-6)ethoxylate
Alkohol(C₁₂-C₁₅)poly(1-6)ethoxylate
Alkohol(C₆-C₁₇)
(sekundär)poly(7-12)ethoxylate
Alkohol(C₁₂-C₁₅)poly-
(7-19)ethoxylate
Alkarylpolyether (C₉-C₂₀)
Alkyl(C₃-C₄)benzole
Alkyl(C₅-C₈)benzole
Alkyl(C₇-C₉)nitrate
Alkylacrylatvinylpyridin, Copolymer in Toluol
Alkylbenzol/Alkylindan/Alkylinden,
Mischung (jeweils C₁₂-C₁₇)
Allylalkohol
Allylchlorid
Ammoniumsulfid-Lösung (45% oder weni-
ger)
Anilin
Benzol und Mischungen
mit 10% oder mehr Benzol
Benzylchlorid
Benzylalkohol
Butenoligomer
Butylbutyrat (alle Isomere)
Butylbenzylphthalat
Butylacrylat (alle Isomere)
Butylamin (alle Isomere)
Butyraldehyd (alle Isomere)
Calciumalkyl(C₉)phenolsulfid/
Polyolefinphosphorsulfid, Mischung
Calciumhypochlorit-Lösung
(mehr als 15%)
Calcium(langkettig)alkylphenolatsulfid
(C₈-C₄₀)
Kampferöl
Karbölöl
Schwefelkohlenstoff
Tetrachlorkohlenstoff
Chlorparaffine (C₁₀-C₁₃)
Chloressigsäure (80% oder weniger)
Chlorbenzol
o-Chlornitrobenzol
Chloroform
Chlorhydrin (roh)
2- oder 3-Chlorpropionsäure
m-Chlortoluol
o-Chlortoluol
p-Chlortoluol
Chlortoluole (gemischte Isomere)
Steinkohlenteer
Steinkohlenteernaphtha-Lösemittel
Steinkohlenteerpech (geschmolzen)
Kobaltnaphthenat in Solvent-Naphtha
Kreosot (Steinkohlenteer)
Kreosot (Holzteer)

Creosote (wood)	Alkyl(C ₃ -C ₄)benzènes	Kresole (alle Isomere)
Cresols (all isomers)	Alkyl(C ₅ -C ₈)benzènes	Kresylsäure, entphenolisiert
Cresylic acid, dephenolized	Alkyldithiophosphate (C ₃ -C ₁₄) de zinc	Kresylsäure, Natriumsalz-Lösung
Cresylic acid, sodium salt solution	Alkyl(C ₇ -C ₉)nitrates	Crotonaldehyd
Crotonaldehyde	Alkylsalicylate (C ₁₁ +) de magnésium, chaîne longue	1,5,9-Cyclododecatrien
1,5,9-Cyclododecatriene	Anhydride phtalique (fondu)	Cyclohexylacetat
Cyclohexyl acetate	Aniline	Cyclohexylamin
Cyclohexylamine	Benzène et mélanges dont la teneur en benzène est égale ou supérieure à 10%	1,3-Cyclopentadien, dimer (geschmolzen)
1,3-Cyclopentadiene dimer (molten)	Brai de goudron de houille (fondu)	Cyclopenten
Cyclopentene	Butène, oligomère du	Dekansäure
Decanoic acid	Butylamine (tous isomères)	Decen
Decene	Butyraldéhyde (tous isomères)	Decylacetat
Decyl acetate	Butyrate de butyle (tous isomères)	Decylalkohol (alle Isomere)
Decyl alcohol (all isomers)	Chlorhydrines (brutes)	Decylacrylat
Decyl acrylate	Chlorobenzène	Decycloxytetrahydrothiophendioxid
Decyloxytetrahydro-thiophene dioxide	Chloroforme	Di-n-Hexyladipat
Di-n-hexyl adipate	o-Chloronitrobenzène	Di-n-Propylamin
Di-n-propylamine	o-Chlorotoluène	Dibutylphthalat
Dibutyl phthalate	m-Chlorotoluène	Dibutylhydrogenphosphonat
Dibutyl hydrogen phosphonate	p-Chlorotoluène	Dibutylamin
Dibutylamine	Chlorotoluènes (mélanges d'isomères)	Dichlorbenzol (alle Isomere)
Dichlorobenzene (all isomers)	Chlorure d'allyle	Dichlorethylether
Dichloroethyl ether	Chlorure de benzyle	1,6-Dichlorhexan
1,6-Dichlorohexane	Chlorure de vinylidène	2,4-Dichlorphenol
2,4-Dichlorophenol	Colophane	2,4-Dichlorphenoxyessigsäure, Diethanolaminsalz-Lösung
2,4-Dichlorophenoxyacetic acid, diethanolamine salt solution	Composés aromatiques polycycliques (C ₂ +)	2,4-Dichlorphenoxyessigsäure, Dimethylaminsalz-Lösung (70% oder weniger)
2,4-Dichlorophenoxyacetic acid, dimethylamine salt solution (70% or less)	Copolymère d'acrylate d'alkyle/vinylpyridine dans du toluène	2,4-Dichlorphenoxyessigsäure, Triisopropanolaminsalz-Lösung
2,4-Dichlorophenoxyacetic acid, triisopropanolamine salt solution	Créosote (bois)	1,2-Dichlorpropan
1,2-Dichloropropane	Créosote (goudron de houille)	1,3-Dichlorpropen
1,3-Dichlorpropene	Crésols (tous isomères)	Dichlorpropen/Dichlorpropan, Mischungen
Dichloropropene/Dichloropropane mixtures	Cyanhydrine d'acétone	Diethylsulfat
Diethyl sulphate	Cyclododécatriène-1,5,9	Diethylamin
Diethylamine	Cyclohexylamine	Diethylaminoethanol
Diethylaminoethanol	Cyclopentadiène-1,3, dimère du (fondu)	Diethylbenzol
Diethylbenzene	Cyclopentène	Diglycidylether von Bisphenol F
Diglycidyl ether of bisphenol F	Décène	Diglycidylether von Bisphenol A
Diglycidyl ether of bisphenol A	Déchets chimiques liquides	Diisobutylphthalat
Diisobutyl phthalate	Dérivé fumarique des adjuvants de colophane en dispersion aqueuse	Diisobutylamin
Diisobutylamine	Dibromure d'éthylène	Diisobutylen
Diisobutylene	Dibutylamine	Diisopropylamin
Diisopropylamine	Dichlorobenzène (tous isomères)	Diisopropylbenzol (alle Isomere)
Diisopropylbenzene (all isomers)	Dichloro-1,6 hexane	Dimethyloktansäure
Dimethyl octanoic acid	Dichloro-2,4 phénol	Dimethyladipat
Dimethyl adipate	Dichloro-1,2 propane	Dimethylhydrogenphosphit
Dimethyl hydrogen phosphite	Dichloro-1,3 propène	Dimethylamin-Lösung (mehr als 55%, jedoch nicht mehr als 65%)
Dimethylamine solution (greater than 55% but not greater than 65%)	Dichloropropène/dichloropropane en mélanges	Dimethylamin-Lösung (mehr als 45%, jedoch nicht mehr als 55%)
Dimethylamine solution (greater than 45% but not greater than 55%)	Dichlorure d'éthylène	Dimethylamin-Lösung (45% oder weniger)
Dimethylamine solution (45% or less)	Dichromate de sodium en solution (à 70% ou moins)	N,N-Dimethylcyclohexylamin
N,N-Dimethylcyclohexylamine	Diéthylamine	Dinitrotoluol (geschmolzen)
Dinitrotoluene (molten)	Diéthylaminoethanol	1,4-Dioxan
1,4-Dioxane	Diéthylbenzène	Diphenyl
Diphenyl	Diisobutylamine	Diphenylether
Diphenyl ether	Diisobutylène	Diphenylether/Diphenylphenylether, Mischung
Diphenyl ether/Diphenyl phenyl ether mixture	Diisocyanate de diphénylméthane	Diphenyl/Diphenylether, Mischungen
Diphenyl/Diphenyl ether mixtures	Diisocyanate d'isophorone	Diphenylamin, Reaktionsprodukt mit 2,2,4-Trimethylpenten
Diphenylamine, reaction product with 2,2,4-Trimethylpentene	Diisocyanate de toluène	

Diphenylamines, alkylated	Diisocyanate de triméthylhexaméthylène (isomères -2,2,4 et -2,4,4)	Diphenylamine, alkyliert
Diphenylmethane diisocyanate	Diisopropylamine	Diphenylmethandiisocyanat
Diphenylol propane	Diisopropylbenzène (tous isomères)	Diphenylolpropan
Diphenylol propane-epichlorohydrin resins	Diméthylamine en solution (à 45% ou moins)	Diphenylolpropan-Epichlorhydrin-Harze
Dodecene (all isomers)	Diméthylamine en solution (supérieure à 45% mais pas supérieure à 55%)	Dodecen (alle Isomere)
Dodecyl alcohol	Diméthylamine en solution (supérieure à 55% mais pas supérieure à 65%)	Dodecylalkohol
Dodecyl diphenyl ether disulphonate solution	N,N-Diméthylcyclohexylamine	Dodecyl-diphenyletherdisulfonat-Lösung
Dodecyl phenol	Dinitrotoluène (fondu)	Dodecylphenol
Dodecylamine/Tetradecylamine mixture	Dioxanne-1,4	Dodecylamin/Tetradecylamin, Mischung
Dodecyl-dimethylamine/Tetradecyl-dimethylamine mixture	Dioxyde de décycloxytétrahydrothiophène	Dodecyl-dimethylamin/Tetradecyl-dimethylamin, Mischung
Drilling brines (containing Zinc salts)	Diphénylamines alkylées	Bohrsalzlösungen (Zinksalze enthaltend)
Epichlorohydrin	Diphényle	Epichlorhydrin
Ethyl acrylate	Diphényle/éther diphénylique en mélanges	Ethylacrylat
Ethylamine solutions (72% or less)	Diphényloylpropane	Ethylaminlösungen (72% oder weniger)
Ethylamine	Di-n-propylamine	Ethylamin
Ethylbenzene	Disulfonate d'éther dodécylique/diphénylique en solution	Ethylbenzol
N-Ethylbutylamine	Disulfure de carbone	N-Ethylbutylamin
Ethylene dichloride	Dodécène (tous isomères)	Ethylendichlorid
Ethylene dibromide	Dodécylamine/tétradécylamine en mélange	Ethylendibromid
Ethylene chlorohydrin	Dodécyl-diméthylamine/tétradécyl-diméthylamine en mélange	Ethylenchlorhydrin
Ethylene oxide/Propylene oxide mixture with an Ethylene oxide content of not more than 30% in weight	Dodécylphénol	Ethylenoxid/Propylenoxid, Mischung mit einem Ethylenoxid-Gehalt von höchstens 30 Gewichts-%
Ethylene glycol methyl ether acetate	Epichlorhydrine	Ethylenglycolmethyletheracetat
Ethylenediamine	Ester glycidique de l'acide trialkylacétique C ₁₀	Ethylenediamin
2-Ethylhexyl acrylate	Ester de polyoléfine (C ₂₈ -C ₂₅₀)	2-Ethylhexylacrylat
2-Ethylhexylamine	Ether dichloréthylrique	2-Ethylhexylamin
Ethylidene norbornene	Ether diglycidique du bisphénol A	Ethylidennorbornen
o-Ethylphenol	Ether diglycidique du bisphénol F	o-Ethylphenol
2-Ethyl-3-propylacrolein	Ether diphénylique	2-Ethyl-3-propylacrolein
Ethyltoluene	Ether diphénylique/éther diphénylique/phénylique en mélange	Ethyltoluol
Fluorosilicic acid (20-30%) in water solution	Ethylamine	Fluorkieselsäure (20-30%) in Wasser, Lösung
Formaldehyde solutions (45% or less)	Ethylamine en solution (à 72% ou moins)	Formaldehyd-Lösungen (45% oder weniger)
Fumaric adduct of rosin, water dispersion	Ethylbenzène	Harz-Fumarat, Dispersion in Wasser
Furfural	Nethylbutylamine	Furfural
Glycidyl ester of C ₁₀ trialkylacetic acid	Ethylènediamine	Glycidylester der Trialkyl(C ₁₀)essigsäure
Heptyl acetate	Ethyl-2 hexylamine	Heptylacetat
Hexamethylenediaminé solution	o-Ethylphénol	Hexamethylenediamin-Lösung
Hexyl acetate	Ethyl-2 propyl-3 acroléine	Hexylacetat
2-Hydroxyethyl acrylate	Ethyltoluène	2-Hydroxyethylacrylat
2-Hydroxy-4-(methylthio) butanoic acid	Formaldéhyde en solution (à 45% ou moins)	2-Hydroxy-4-(methylthio)butansäure
Isophorone diisocyanate	Furfural	Isophorondiisocyanat
Isophoronediamine	Goudron de houille	Isophorondiamin
Lactonitrile solution (80% or less)	Hexaméthylènediamine en solution	Lactonitril-Lösung (80% oder weniger)
Lauric acid	Huile acide de palmiste	Laurinsäure
Liquid chemical wastes	Huile de camphre	Flüssige Chemieabfälle
Long chain polyetheramine in alkyl (C ₂ -C ₄) benzenes	Huile carbolique	Langkettiges Polyetheramin in Alkyl-(C ₂ -C ₄)benzolen
Long chain polyetheramine in aromatic solvent	Hydrogénophosphite de diméthyle	Langkettiges Polyetheramin in aromatischem Lösemittel
Long chain alkaryl polyether (C ₁₁ -C ₂₀)	Hydrogénophosphonate de dibutyle	Langkettiger Alkarylpolyether (C ₁₁ -C ₂₀)
Magnesium long chain alkyl salicylate (C ₁₁ +)	Hydrogénosulfure de sodium en solution (à 45% ou moins)	Langkettiges Magnesiumalkylsalicylat (C ₁₁ +)
Mercaptobenzothiazol, sodium salt solution	Hydrogénosulfure de sodium/sulfure d'ammonium en solution	Mercaptobenzothiazol, Natriumsalzlösung
Metam sodium solution	Hypochlorite de calcium en solution (à plus de 15%)	Methyl-dithionatriumcarbammat-Lösung
Methacrylic resin in Ethylene dichloride	Isophoronediamine	Methacrylharz in Ethylendichlorid
Methyl acrylate		Methylacrylat
Methyl butyl ketone		Methylbutylketon
2-Methyl-6-ethyl aniline		2-Methyl-6-ethylanilin
Methyl heptyl ketone		
Methyl methacrylate		

Methylcyclopentadiene dimer	Lactonitrile en solution (à 80% ou moins)	Methylheptylketon
Methyl naphthalene (molten)	Substance liquide nocive, N.F. 1) n.s.a. (appellation commerciale ..., contient ...) Nav. 1, Cat. A*	Methylmethacrylat
3-Methylpyridine	Substance liquide nocive, F. 2) n.s.a. (appellation commerciale ..., contient ...) Nav. 1, Cat. A*	Methylcyclopentadiendimer
Methyl salicylate	Substance liquide nocive, N.F. 3) n.s.a. (appellation commerciale ..., contient ...) Nav. 2, Cat. A*	Methylnaphthalin (geschmolzen)
alpha-Methylstyrene	Substance liquide nocive, F. 4) n.s.a. (appellation commerciale ..., contient ...) Nav. 2, Cat. A*	3-Methylpyridin
Motor fuel anti-knock compounds (containing lead alkyls)	Substance liquide nocive, N.F. 5) n.s.a. (appellation commerciale ..., contient ...) Nav. 2, Cat. B*	Methylsalicylat
Naphthalene (molten)	Substance liquide nocive, N.F. 6) n.s.a. (appellation commerciale ..., contient ...) Nav. 2, Cat. B*, p.f.	alpha-Methylstyrol
Naphthenic acids	Substance liquide nocive, F. 7) n.s.a. (appellation commerciale ..., contient ...) Nav. 2, Cat. B*	Motorkraftstoff-Antiklopfmischungen (Bleialkyle enthaltend)
Neodecanoic acid	Substance liquide nocive, F. 8) n.s.a. (appellation commerciale ..., contient ...) Nav. 2, Cat. B*, p.f.	Naphthalin (geschmolzen)
Nitrating acid (mixture of sulphuric and nitric acids)	Substance liquide nocive, N.F. 9) n.s.a. (appellation commerciale ..., contient ...) Nav. 3, Cat. A*	Naphthensäuren
Nitrobenzene	Substance liquide nocive, F. 10) n.s.a. (appellation commerciale ..., contient ...) Nav. 3, Cat. A*	Neodekansäure
o-Nitrophenol (molten)	Substance liquide nocive, N.F. 11) n.s.a. (appellation commerciale ..., contient ...) Nav. 3, Cat. B*	Nitriersäure (Mischung aus Schwefelsäure und Salpetersäure)
o- or p-Nitrotoluenes	Substance liquide nocive, N.F. 12) n.s.a. (appellation commerciale ..., contient ...) Nav. 3, Cat. B*, p.f.	Nitrobenzol
Nonene (all isomers)	Substance liquide nocive, F. 13) n.s.a. (appellation commerciale ..., contient ...) Nav. 3, Cat. B*	o-Nitrophenol (geschmolzen)
Nonyl phenol	Substance liquide nocive, F. 14) n.s.a. (appellation commerciale ..., contient ...) Nav. 3, Cat. B*, p.f.	o- oder p-Nitrotoluole
Nonyl phenol poly(4-12) ethoxylates	Mélanges antidétonants pour carburants (contenant du plomb alkyle)	Nonen (alle Isomere)
Noxious liquid, N.F. (1) n.o.s. (trade name ..., contains ...) S.T.1, Cat. A*	Mercaptobenzothiazole, sel de sodium du, en solution	Nonylphenol
Noxious liquid, F. (2) n.o.s. (trade name ..., contains ...) S.T.1, Cat. A*	Métam-sodium en solution	Nonylphenolpoly(4-12)ethoxylate
Noxious liquid, N.F. (3) n.o.s. (trade name ..., contains ...) S.T.2, Cat. A*	Méthacrylate de méthyle	Schädliche Flüssigkeit, N.F. (1) n.a.g. (Handelsname ..., enthält ...) S.T.1. Kat.A
Noxious liquid, F. (4) n.o.s. (trade name ..., contains ...) S.T.2, Cat. A*	Méthylbutylcétone	Schädliche Flüssigkeit, F. (2) n.a.g. (Handelsname ..., enthält ...) S.T.1. Kat.A
Noxious liquid, N.F. (5) n.o.s. (trade name ..., contains ...) S.T.2, Cat. B*	Méthylcyclopentadiène, dimère du	Schädliche Flüssigkeit, N.F. (3) n.a.g. (Handelsname ..., enthält ...) S.T.2. Kat.A
Noxious liquid, N.F. (6) n.o.s. (trade name ..., contains ...) S.T.2, Cat. B*, mp	Méthyl-2 éthyl-6 aniline	Schädliche Flüssigkeit, F. (4) n.a.g. (Handelsname ..., enthält ...) S.T.2. Kat.A
Noxious liquid, F. (7) n.o.s. (trade name ..., contains ...) S.T.2, Cat. B*	Méthylheptylcétone	Schädliche Flüssigkeit, N.F. (5), n.a.g. (Handelsname ..., enthält ...) S.T.2. Kat.B
Noxious liquid, F. (8) n.o.s. (trade name ..., contains ...) S.T.2, Cat. B*, mp	Methylnaphtalène (fondu)	Schädliche Flüssigkeit, N.F. (6) n.a.g. (Handelsname ..., enthält ...) S.T.2. Kat.B mp
Noxious liquid, N.F. (9) n.o.s. (trade name ..., contains ...) S.T.3, Cat. A*	Méthyl-3 pyridine	Schädliche Flüssigkeit, F. (7) n.a.g. (Handelsname ..., enthält ...) S.T.2. Kat.B
Noxious liquid, F. (10) n.o.s. (trade name ..., contains ...) S.T.3, Cat. A*	alpha-Méthylstyrene	Schädliche Flüssigkeit, F. (8) n.a.g. (Handelsname ..., enthält ...) S.T.2. Kat.B mp
Noxious liquid, N.F. (11) n.o.s. (trade name ..., contains ...) S.T.3, Cat. B*	Monochlorhydrine du glycol	Schädliche Flüssigkeit, N.F. (9) n.a.g. (Handelsname ..., enthält ...) S.T.3. Kat.A
Noxious liquid, N.F. (12) n.o.s. (trade name ..., contains ...) S.T.3, Cat. B*, mp	Naphta-solvant de goudron de houille	Schädliche Flüssigkeit, F. (10) n.a.g. (Handelsname ..., enthält ...) S.T.3. Kat.A
Noxious liquid, F. (13) n.o.s. (trade name ..., contains ...) S.T.3, Cat. B*	Naphtaline (fondue)	Schädliche Flüssigkeit, N.F. (11) n.a.g. (Handelsname ..., enthält ...) S.T.3. Kat.B
Noxious liquid, F. (14) n.o.s. (trade name ..., contains ...) S.T.3, Cat. B*, mp	Naphténate de cobalt dans du solvant	Schädliche Flüssigkeit, N.F. (12) n.a.g. (Handelsname ..., enthält ...) S.T.3. Kat.B mp
Octene (all isomers)	Néodécanoate de vinyle	Schädliche Flüssigkeit, F. (13) n.a.g. (Handelsname ..., enthält ...) S.T.3. Kat.B
Octyl aldehydes	Nitrite de sodium en solution	Schädliche Flüssigkeit, F. (14) n.a.g. (Handelsname ..., enthält ...) S.T.3. Kat.B mp
Olefin mixtures (C ₅ -C ₁₅)	Nitrobenzène	Okten (alle Isomere)
alpha-Olefins (C ₆ -C ₁₈) mixtures	o-Nitrophénol (fondu)	Oktylaldehyde
Oleum	o- ou p-Nitrotoluènes	Olefin, Mischungen (C ₅ -C ₁₅)
Oleylamine	Nonène (tous isomères)	alpha-Olefine (C ₆ -C ₁₈), Mischungen

Palm kernel acid oil	Nonylphénol	Oleum
Pentachloroethane	Norbornène d'éthylidène	Oleylamin
Perchloroethylene	Octène (tous isomères)	Palmkern-Ölsäure
Phosphorus, yellow or white	Oléfines en mélange	Pentachlorethan
Phthalic anhydride (molten)	Oléum	Perchloroethylen
alpha-Pinene	Oléylamine	Phosphor, gelb oder weiß
beta-Pinene	Oxyde d'éthylène/oxyde de propylène en mélange contenant au plus 30% (masse) d'oxyde d'éthylène	Phthalsäureanhydrid (geschmolzen)
Poly(2+)cyclic aromatics	Oxyde de propylène	alpha-Pinen
Polyethylene polyamines	Paraffines chlorées (C ₁₀ -C ₁₃)	beta-Pinen
Polyolefin amide alkeneamine (C ₂₈ +)	Pentachlorophénol	Poly(2+)zyklische Aromaten
Polyolefin amide alkeneamine borate (C ₂₈ -C ₂₅₀)	Perchloréthylène	Polyethylenpolyamine
Polyolefin amide alkeneamine polyol	Phosphates de phényle triisopropylé	Polyolefinamidalkenamin (C ₂₈ +)
Polyolefinamine in aromatic solvent	Phosphate de tributyle	Polyolefinamidalkenaminborat (C ₂₈ -C ₂₅₀)
Polyolefinamine in alkyl (C ₂ -C ₄) benzenes	Phosphate de tricrésyle (contenant moins de 1% d'isomère ortho)	Polyolefinamidalkenaminpolyol
Polyolefin ester (C ₂₈ -C ₂₅₀)	Phosphate de tricrésyle (contenant au moins 1% d'isomère ortho)	Polyolefinamin in aromatischem Lösemittel
beta-Propiolactone	Phosphate de trixylyle	Polyolefinamin in Alkyl(C ₂ -C ₄)benzolen
Propionitrile	Phosphite de triéthyle	Polyolefinester (C ₂₈ -C ₂₅₀)
n-Propylamine	Phosphore jaune ou blanc	beta-Propiolakton
Propylbenzene (all isomers)	Phtalate de butyle	Propionitril
Propylene trimer	Phtalate de dibutyle	n-Propylamin
Propylene oxide	Phtalate de diisobutyle	Propylbenzol (alle Isomere)
Propylene tetramer	alpha-Pinène	Propylentriemer
Rosin soap (disproportionated) solution	bêta-Pinène	Propylenoxid
Rosin	Polyéthéramine dans des alkyl(C ₂ -C ₄)benzènes (chaîne longue)	Propylentetramer
Sodium sulphide solution (15% or less)	Polyéthéramine dans un solvant aromatique (chaîne longue)	Propylentetramer
Sodium dichromate solution (70% or less)	Poly(4-12)éthoxylats de nonylphénol	Harzseifen (disproportioniert) in Lösung
Sodium hydrogen sulphide (6% or less)/ Sodium carbonate (3% or less) solution	Polyéthylène polyamines	Harz
Sodium hydrosulphide solution (45% or less)	Polyoléfinamide alkéneamine	Natriumsulfid-Lösung (15% oder weniger)
Sodium hydrosulphide/Ammonium sulphide solution	Polyoléfinamine dans des alkyl(C ₂ -C ₄)benzènes	Natriumdichromat-Lösung (70% oder weniger)
Sodium petroleum sulfonate	Polyoléfinamine dans un solvant aromatique	Natriumhydrogensulfid (6% oder weniger)/Natriumcarbonat (3% oder weniger), Lösung
Sodium nitrite solution	Polyol de polyoléfinamide/alkéneamine	Natriumhydrogensulfid-Lösung (45% oder weniger)
Sodium thiocyanate solution (56% or less)	Produit de la réaction entre de la diphenylamine et du triméthyl-2,2,4 pentène	Natriumhydrogensulfid/Ammoniumsulfid, Lösung
Styrene monomer	bêta-Propiolactone	Mineralöl-Natriumsulfonat
Sulpho hydrocarbon long chain (C ₁₈ +) alkylamine mixture	Propionitrile	Natriumnitrit-Lösung
Sulphuric acid	n-Propylamine	Natriumthiocyanat-Lösung (56% oder weniger)
Sulphuric acid, spent	Propylbenzène (tous isomères)	Styrolmonomer
Tall oil (crude and distilled)	Résines copolymères du diphenylolpropane et de l'épichlorhydrine	Mischung langkettiger Schwefelkohlenwasserstoffalkyl(C ₁₈ +)amine
Tall oil fatty acid (resin acids less than 20%)	Résine méthacrylique dans du dichlorure d'éthylène	Schwefelsäure
Tall oil soap (disproportionated) solution	Salicylate de méthyle	Schwefelsäure, verbraucht
Tall oil fatty acid, barium salt	Saumures de forage (contenant des sels de zinc)	Tallöl (roh und destilliert)
Tetrachloroethane	Savon de colophane (non équilibré) en solution	Tallölfettsäure (weniger als 20% Harzsäuren)
Tetramethylbenzene (all isomers)	Savon de tall oil (non équilibré) en solution	Tallölseifen(disproportioniert)-Lösung
Toluene	Savon de tall oil, sel de baryum du	Tallölfettsäure, Bariumsalz
Toluene diisocyanate	Styrène monomère	Tetrachlorethan
Toluenediamine	Sulfate de diéthyle	Tetramethylbenzol (alle Isomere)
o-Toluidine	Sulfhydrate de sodium (à 6% ou moins)/ carbonate de sodium (à 3% ou moins) en solution	Toluol
Tributyl phosphate	Sulfo-hydrocarbures (chaîne longue, C ₁₈ +) et alkylamines en mélange	Toluoldiisocyanat
1,2,4-Trichlorobenzene	Sulfonate de pétrole, sel de sodium du	Toluoldiamin
Trichloroethylene		o-Toluidin
Tricresyl phosphate (containing 1% or more ortho-isomer)		Tributylphosphat
Tricresyl phosphate (containing less than 1% ortho-isomer)		1,2,4-Trichlorbenzol
Triethylamine		Trichlorethylen
Triethylbenzene		Tricresylphosphat (1% oder mehr ortho-Isomer enthaltend)
		Tricresylphosphat (weniger als 1% ortho-Isomer enthaltend)

Triethylenetetramine	Sulfure d'alkylphénate de calcium (C ₈ -C ₄₀), chaîne longue	Triethylamin
Triethylphosphite	Sulfure d'alkylphénol (C ₉) de calcium et phosphorosulfure de polyoléfines en mélange	Triethylbenzol
Triisopropylated phenyl phosphates	Sulfure d'ammonium en solution (à 45% ou moins)	Triethylentetramin
Trimethylamine solution (30% or less)	Sulfure de sodium (à 15% ou moins)	Triethylphosphit
Trimethylbenzene (all isomers)	Tall oil (brut ou distillé)	Triisopropylierte Phenylphosphate
Trimethylhexamethylene diisocyanate (2,2,4- and 2,4,4-isomers)	Térébenthine	Trimethylamin-Lösung (30% oder weniger)
Trixylyl phosphate	Tétrachlorure de carbone	Trimethylbenzol (alle Isomere)
Turpentine	Tétraméthylbenzène (tous isomères)	Trimethylhexamethylenendiisocyanat (2,2,4- und 2,4,4-Isomere)
Undecanoic acid	Tétrapropylène	Trixylylphosphat
1-Undecene	Thiocyanate de sodium en solution (à 56% ou moins)	Terpentin
Undecyl alcohol	Toluène	Undecansäure
Vinyl neodecanoate	Toluènediamine	1-Undecen
Vinylidene chloride	o-Toluidine	Undecylalkohol
Vinyltoluene	Trichloréthylène	Vinylneodecanoat
White spirit, low (15-20%) aromatic	Trichloro-1,2,4 benzène	Vinylidenchlorid
Xylenes	Triéthylamine	Vinyltoluol
Xylenol	Triéthylbenzène	White spirit, niedriger (15-20%) Aromatengehalt
Zinc alkaryl dithiophosphate (C ₇ -C ₁₆)	Triéthylènetétramine	Xylole
Zinc alkyl dithiophosphate (C ₃ -C ₁₄)	Triméthylamine en solution (à 30% ou moins)	Xylenol
	Triméthylbenzène (tous isomères)	Zinkalkaryldithiophosphat (C ₇ -C ₁₆)
	Tripropylène	Zinkalkyldithiophosphat (C ₃ -C ₁₄)
	Undécène-1	
	Vinyltoluène	
	White spirit à faible teneur aromatique (15%-20%)	
	Xylènes	
	Xylénol	

Appendix 3 Harmful substances in packaged form	Appendice 3 Substances nuisibles transportées en colis	Anhang 3 Schädliche Stoffe in verpackter Form
Aldrin	Acétate de mercure	Aldrin
Azinphos-ethyl	Acétate mercurieux	Azinphos-ethyl
Azinphos-methyl	Acétate mercurique	Azinphos-methyl
gamma-BHC	Acétate phénylmercurique	gamma-BHC
Binapacryl	Aldrine	Binapacryl
Brodifacoum	Arséniate mercurique	Brodifacoum
Bromophos-ethyl	Azinphos-éthyl	Bromophos-ethyl
Cadmium compound	Azinphos-méthyl	Cadmium-Verbindung
Camphechlor	Benzoate de mercure	Camphechlor
Carbophenothion	Benzoate mercurique	Carbophenothion
Chlordane	gamma-BHC	Chlordan
Chlorinated paraffin(C ₁₀ -C ₁₃)	Binapacryl	Chlorparaffine (C ₁₀ -C ₁₃)
Chlorophenolates, liquid	Bisulfate de mercure	Chlorphenolate, flüssig
Chlorophenolates, solid	Bisulfate mercurieux	Chlorphenolate, fest
Chlorpyrifos	Bisulfate mercurique	Chlorpyrifos
Chlorthiophos	Brodifacoum	Chlorthiophos
Copper cyanide	Bromophos-éthyl	Kupfercyanid
Copper metal powder	Bromure mercurieux	Kupfer, Metallpulver
Coumaphos	Bromures de mercure	Coumaphos
Cresyl diphenylphosphate	Cadmium, composé du	Cresyldiphenylphosphat
Cupric cyanide	Camphéchlor	Kupfer(II)cyanid
Cupric sulphate	Carbophénouthion	Kupfer(II)sulfat
1,5,9-Cyclododecatriene	Chlordane	1,5,9-Cyclododekatrien
Cyhexatin	Chlorophénolates, liquides	Cyhexatin
Cymenes (ortho-, meta-, para-)	Chlorophénolates, solides	Cymole (ortho-, meta-, para-)
Cymol	Chlorpyrifos	Cymol
Cypermethrin	Chlorthiophos	Cypermethrin
DDT	Chlorure de mercure ammoniacal	DDT
Dialifos	Chlorure mercurieux	Dialifos
Diazinon	Chlorure mercurique	Diazinon
Dichlofenthion	Chlorure de phénarsazine	Dichlofenthion
Dichlorvos	Composé phénylmercurique, n.s.a.	Dichlorvos
Dieldrin	Coumaphos	Dieldrin
Dimethoate	Cuivre, poudre métallique de	Dimethoat
Diphenylaminechloroarsine	Cuprocyanure de potassium	Diphenylaminchlorarsin
Diphenylchloroarsine, liquid	Cuprocyanure de sodium solide	Diphenylchlorarsin, flüssig
Diphenylchloroarsine, solid	Cuprocyanure de sodium en solution	Diphenylchlorarsin, fest
Dodecylphenol	Cyanocuprate de potassium	Dodecylphenol
Endosulfan	Cyanomercurate de potassium	Endosulfan
Endrin	Cyanure de cuivre	Endrin
EPN	Cyanure cuprique	EPN
Esfenvalerate	Cyanure double de mercure et de potas- sium	Esfenvalerat
Ethion	Cyanure de mercure	Ethion
Fenbutatin oxide	Cyanure mercurique	Fenbutatinoxid
Fenitrothion	Cyanure de nickel	Fenitrothion
Fenpropathrin	Cyclododécatriène-1,5,9	Fenpropathrin
Fenthion	Cyhexatin	Fenthion
Fentin acetate	Cymènes (ortho-, méta-, para-)	Fentinacetat
Fentin hydroxide	Cymol	Fentinhydroxid
Fonofos	Cyperméthrine	Fonofos
Heptachlor	DDT	Heptachlor
Hexachlorobutadiene	Dialifos	Hexachlorbutadien
Hexachloro-1,3-butadiene	Diazinon	Hexachlor-1,3-butadien
1,3-Hexachlorobutadiene	Dichlofenthion	1,3-Hexachlorbutadien
Isopropyltoluene		Isopropyltoluol
Isopropyltoluol		Isoxathion

Isoxathion	Dichlorvos	Lindan
Lindane	Dicyanocuprate de sodium (II), solide	Quecksilber(II)acetat
Mercuric acetate	Dicyanocuprate de sodium (II), en solution	Quecksilber(II)ammoniumchlorid
Mercuric ammonium chloride	Dieldrine	Quecksilber(II)arsenat
Mercuric arsenate	Diméthoate	Quecksilber(II)benzoat
Mercuric benzoate	Diphénylaminechloroarsine	Quecksilber(II)bisulfat
Mercuric bisulphate	Diphénylchloroarsine, liquide	Quecksilber(II)bromid
Mercuric bromide	Diphénylchloroarsine, solide	Quecksilber(II)chlorid
Mercuric chloride	Diphényles polychlorés	Quecksilber(II)cyanid
Mercuric cyanide	Diphényles polyhalogénés, liquides	Quecksilber(II)gluconat
Mercuric gluconate	Diphényles polyhalogénés, solides	Quecksilber(II)nitrat
Mercuric nitrate	Diphénylphosphate de crésyle	Quecksilber(II)oleat
Mercuric oleate	Dodécylphénol	Quecksilber(II)oxid
Mercuric oxide	Endosulfan	Quecksilber(II)oxycyanid, desensibilisiert
Mercuric oxycyanide, desensitized	Endrine	Quecksilber(II)kaliumcyanid
Mercuric potassium cyanide	EPN	Quecksilber(II)sulfat
Mercuric sulphate	Esfenvalérate	Quecksilber(II)thiocyanat
Mercuric thiocyanate	Etain, composés organiques de I', (pesticides)	Mercuriol
Mercuriol	Etain, composés organiques de I', liquides, n.s.a.	Quecksilber(I)acetat
Mercurous acetate	Etain, composés organiques de I', solides, n.s.a.	Quecksilber(I)bisulfat
Mercurous bisulphate	Ethion	Quecksilber(I)bromid
Mercurous bromide	Fenbutatine, oxyde de	Quecksilber(I)chlorid
Mercurous chloride	Fenitrothion	Quecksilber(I)nitrat
Mercurous nitrate	Fenproprathrine	Quecksilber(I)salicylat
Mercurous salicylate	Fenthion	Quecksilber(I)sulfat
Mercurous sulphate	Fentine, acétate de	Quecksilberacetat
Mercury acetate	Fentine, hydroxyde de	Quecksilberammoniumchlorid
Mercury ammonium chloride	Fonofos	Quecksilberhaltiges Pestizid, flüssig, entzündbar, giftig, Flammpunkt unter 23 °C c.c.
Mercury-based pesticide, liquid, flammable, toxic, flashpoint less than 23 °C c.c.	Gluconate de mercure	Quecksilberhaltiges Pestizid, flüssig, giftig
Mercury-based pesticide, liquid, toxic	Gluconate mercurique	Quecksilberhaltiges Pestizid, flüssig, giftig, entzündbar, Flammpunkt zwischen 23 °C c.c. und 61 °C c.c.
Mercury-based pesticide, liquid, toxic, flammable, flashpoint between 23 °C and 61 °C c.c.	Heptachlore	Quecksilberhaltiges Pestizid, fest, giftig
Mercury-based pesticide, solid, toxic	Hexachlorobutadiène	Quecksilberbenzoat
Mercury benzoate	Hexachlorobutadiène-1,3	Quecksilberbichlorid
Mercury bichloride	Hexachloro-1,3 butadiène	Quecksilberbisulfat
Mercury bisulphate	Hydroxyde phénylmercurique	Quecksilberbromid
Mercury bromides	Iodure double de mercure et de potassium	Quecksilber-Verbindung, flüssig, n.a.g.
Mercury compound, liquid, n.o.s.	Isoxathion	Quecksilber-Verbindung, fest, n.a.g.
Mercury compound, solid, n.o.s.	Lindane	Quecksilber(II)-Verbindungen oder Quecksilber(I)-Verbindungen
Mercury(II) (mercuric) compounds or Mercury(I) (mercurous) compounds	Mercure, composé du, liquide, n.s.a.	Quecksilbercyanid
Mercury cyanide	Mercure, composé du, solide, n.s.a.	Quecksilbergluconat
Mercury gluconate	Mercure (II) (mercurique), composés du ou Mercure (I) (mercureux), composés du	Quecksilbernucleat
Mercury nucleate	Mercuriol	Quecksilberoleat
Mercury oleate	Méthylpropylbenzènes	Quecksilberoxid
Mercury oxide	Mévinphos	Quecksilberoxycyanid, desensibilisiert
Mercury oxycyanide, desensitized	Nickel carbonyl	Kaliumquecksilber(II)cyanid
Mercury potassium cyanide	Nickel tétracarbonyl	Quecksilberkaliumjodid
Mercury potassium iodide	Nitrate mercureux	Quecksilbersalicylat
Mercury salicylate	Nitrate mercurique	Quecksilbersulfat
Mercury sulphate	Nitrate phénylmercurique	Quecksilberthiocyanat
Mercury thiocyanate	Nucléinate de mercure	Methylpropylbenzole
Methylpropylbenzenes	Oléate de mercure	Mévinphos
Mévinphos	Oléate mercurique	Nickelcarbonyl
Nickel carbonyl	Oxycyanure de mercure, désensibilisé	Nickelcyanid
Nickel cyanide	Oxycyanure mercurique, désensibilisé	Nickeltétracarbonyl
Nickel tetracarbonyl	Oxyde de mercure	Organozinn-Verbindung, flüssig, n.a.g.
Organotin compound, liquid, n.o.s.	Oxyde mercurique	Organozinn-Verbindung, fest, n.a.g.
Organotin compound, solid, n.o.s.	Paraffines chlorées (C ₁₀ -C ₁₃)	Organozinn-Verbindungen (Pestizide)
	Parathion	

Organotin compounds (pesticides)	Parathion-méthyl	Organozinn-Pestizid, flüssig, entzündbar, giftig, Flammpunkt unter 23 °C c.c.
Organotin pesticide, liquid, flammable, toxic, flashpoint less than 23 °C c.c.	PCB	Organozinn-Pestizid, flüssig, giftig
Organotin pesticide, liquid, toxic	Pentachlorophénate de sodium	Organozinn-Pestizid, flüssig, giftig, entzündbar, Flammpunkt zwischen 23 °C und 61 °C c.c.
Organotin pesticide, liquid, toxic, flammable, flashpoint between 23 °C and 61 °C c.c.	Pentachlorophénol	Organozinn-Pestizid, fest, giftig
Organotin pesticide, solid, toxic	Pesticide mercuriel, liquide, inflammable, toxique, point d'éclair inférieur à 23 °C c.f.	Osmiumtetroxid
Osmium tetroxide	Pesticide mercuriel, liquide, toxique, inflammable, point d'éclair compris entre 23 °C et 61 °C c.f.	Parathion
Parathion	Pesticide mercuriel, solide, toxique	Parathionmethyl
Parathion-methyl	Pesticide organostannique, liquide, inflammable, toxique, point d'éclair inférieur à 23 °C c.f.	Polychlorierte Biphenole (PCB)
PCB's	Pesticide organostannique, liquide, toxique	Pentachlorphenol
Pentachlorophenol	Pesticide organostannique, liquide, inflammable, point d'éclair compris entre 23 °C et 61 °C c.f.	Phenarsazinchlorid
Phenarsazine chloride	Pesticide organostannique, solide, toxique	Phenthoat
Phenthoate	Phenthoate	Phenylquecksilber(II)acetat
Phenylmercuric acetate	Phorate	Phenylquecksilber-Verbindung, n.a.g.
Phenylmercuric compound, n.o.s.	Phosalone	Phenylquecksilber(II)hydroxid
Phenylmercuric hydroxide	Phosphamidon	Phenylquecksilber(II)nitrat
Phenylmercuric nitrate	Phosphore, blanc, fondu	Phorat
Phorate	Phosphore, blanc, recouvert d'eau	Phosalon
Phosalone	Phosphore, blanc, sec	Phosphamidon
Phosphamidon	Phosphore, jaune, fondu	Phosphor, weiß, trocken
Phosphorus, white, dry	Phosphore, jaune, recouvert d'eau	Phosphor, weiß, geschmolzen
Phosphorus, white, molten	Pyrazophos	Phosphor, weiß, unter Wasser
Phosphorus, white, under water	Quizalofop	Phosphor, gelb, trocken
Phosphorus, yellow, dry	Quizalofop-p-éthyl	Phosphor, gelb, geschmolzen
Phosphorus, yellow, molten	Salicylate de mercure	Phosphor, gelb, unter Wasser
Phosphorus, yellow, under water	Salicylate mercureux	Polychlorierte Biphenyle
Polychlorinated biphenyls	Sulfate cuprique	Polyhalogenierte Biphenyle, flüssig
Polyhalogenated biphenyls, liquid	Sulfate de mercure	Polyhalogenierte Biphenyle, fest
Polyhalogenated biphenyls, solid	Sulfate mercureux	Polyhalogenierte Terphenyle, flüssig
Polyhalogenated ter-phenyls, liquid	Sulfate mercurique	Polyhalogenierte Terphenyle, fest
Polyhalogenated ter-phenyls, solid	Sulprophos	Kaliumkupfer(I)cyanid
Potassium cuprocyanide	Terbufos	Kaliumtetracyanocuprat(I)
Potassium cyanocuprate	Terphényles polyhalogénés, liquides	Kaliumtetracyanomercurat(II)
Potassium cyanomercurate	Terphényles polyhalogénés, solides	Kaliumquecksilber(II)jodid
Potassium mercuric iodide	Tétrachloromercurate (II) d'ammonium	Pyrazophos
Pyrazophos	Tétrachlorvinphos	Quizalofop
Quizalofop	Tétracyanomercurate de potassium (II)	Quizalofop-p-ethyl
Quizalofop-p-ethyl	Tétroxyde d'osmium	Natriumkupfer(I)cyanid, fest
Sodium copper cyanide, solid	Thiocyanate de mercure	Natriumkupfer(I)cyanid-Lösung
Sodium copper cyanide, solution	Thiocyanate mercurique	Natriumpentachlorphenat
Sodium cuprocyanide, solid		Sulprophos
Sodium cuprocyanide, solution		Weißer Phosphor, trocken
Sodium pentachlorophenate		Weißer Phosphor, feucht
Sulprophos		Gelber Phosphor, trocken
White phosphorus, dry		Gelber Phosphor, feucht
White phosphorus, wet		Terbufos
Yellow phosphorus, dry		Tetrachlorvinphos
Yellow phosphorus, wet		
Terbufos		
Tetrachlorvinphos		

Appendix 4**Radioactive materials**

Radioactive materials which are transported in type B package, or as fissile materials, or under special arrangements, as covered by the provisions of schedule 10 to 13 of class 7 of the International Maritime Dangerous Goods Code.

Appendice 4**Matières radioactives**

Matières radioactives qui sont transportées dans un colis du type B, en tant que matières fissiles ou sous couvert d'arrangements spéciaux, comme prévu par les dispositions des fiches 10 à 13 de la classe 7 du Code maritime international des marchandises dangereuses.

Anhang 4**Radioaktive Stoffe**

Radioaktive Stoffe, die nach den Vorschriften der Blätter 10 bis 13 der Klasse 7 des Internationalen Codes für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen in Typ-B-Verpackungen oder als spaltbare Stoffe oder gemäß Sondervereinbarungen befördert werden.

Appendix 5**Liquefied gases carried in bulk**

Acetaldehyde
Anhydrous ammonia
Chlorine
Dimethylamine
Ethyl chloride
Ethylene oxide
Hydrogen chloride, anhydrous
Hydrogen fluoride, anhydrous
Methyl bromide
Methyl chloride
Sulphur dioxide
Vinyl chloride monomer

Appendice 5**Gaz liquéfiés transportés en vrac**

Acétaldéhyde
Acide chlorhydrique anhydre
Ammoniac anhydre
Bromure de méthyle
Chlore
Chlorure d'éthyle
Chlorure de méthyle
Chlorure de vinyl, monomère du
Diméthylamine
Dioxyde de soufre
Fluorure d'hydrogène anhydre
Oxyde d'éthylène

Anhang 5**Als Massengut beförderte verflüssigte Gase**

Acetaldehyd
Ammonium, wasserfrei
Chlor
Dimethylamin
Ethylchlorid
Ethylenoxid
Chlorwasserstoff, wasserfrei
Fluorwasserstoff, wasserfrei
Methylbromid
Methylchlorid
Schwefeldioxid
Vinylchlorid

**Dritte Verordnung
über die Inkraftsetzung von Änderungen
des Internationalen Freibord-Übereinkommens von 1966
(3. Freibord-ÄndV)**

Vom 18. September 1998

Auf Grund des § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 und 7 des Seeaufgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2802) verordnet das Bundesministerium für Verkehr:

§ 1

Die in London am 23. November 1995 von der Versammlung der Internationalen Seeschifffahrts-Organisation angenommene EntschlieÙung A.784(19) zur Änderung des Internationalen Freibord-Übereinkommens von 1966 (BGBl. 1969 II S. 249; 1977 II S. 164), zuletzt geändert durch das von der Internationalen Konferenz über das Harmonisierte Besichtigungs- und Zeugniserteilungssystem beschlossene Protokoll von 1988 zu diesem Übereinkommen (BGBl. 1994 II S. 2457), wird hiermit in Kraft gesetzt. Die EntschlieÙung wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem die EntschlieÙung A.784(19) nach Artikel 29 Abs. 3 Buchstabe c des Internationalen Freibord-Übereinkommens von 1966 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt. Der Tag ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 18. September 1998

Der Bundesminister für Verkehr
In Vertretung
Hans Jochen Henke

Hinweis: Die Verpflichtungen aus der Richtlinie 83/189/EWG des Rates vom 28. März 1983 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften (ABl. EG Nr. L 109 S. 8), zuletzt geändert durch die Richtlinie 94/10/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. März 1994 (ABl. EG Nr. L 100 S. 30) sind beachtet worden.

Entschließung A.784(19)
angenommen am 23. November 1995

**Änderungen
des Internationalen Freibord-Übereinkommens von 1966**

Resolution A.784(19)
adopted on 23 November 1995

**Amendments
to the International Convention on load lines, 1966**

Resolution A.784(19)
adoptée le 23 novembre 1995

**Amendements
à la Convention Internationale de 1966 sur les lignes de charge**

(Übersetzung)

The Assembly,

recalling Article 15(j) of the Convention on the International Maritime Organization concerning the functions of the Assembly in relation to regulations and guidelines concerning maritime safety,

noting proposals submitted by the Government of Australia, in accordance with article 29(3) of the 1966 Load Line Convention, for amending regulation 49(7)(b) of the International Convention on Load Lines (LL), 1966, concerning the southern tropical zone off the coast of Australia and supporting meteorological background information,

noting also that the Maritime Safety Committee, at its sixty-second session, adopted the proposed amendments in accordance with article 29(3)(a) of the 1966 Load Line Convention,

having considered the proposed amendments to LL regulation 49(7)(b) and to the chart of zones and seasonal areas,

1. adopts, in accordance with article 29(3)(b) of the International Convention on Load Lines, 1966, the amendments to regulation 49(7)(b) of the said Convention set out in the Annex to the present resolution, together with consequential changes to the chart of zones and seasonal areas;

L'Assemblée,

rappelant l'article 15 j) de la Convention portant création de l'Organisation maritime internationale qui a trait aux fonctions de l'Assemblée liées à l'adoption de règles et de directives relatives à la sécurité maritime,

notant les propositions soumises par le Gouvernement australien conformément à l'article 29 3) de la Convention internationale de 1966 sur les lignes de charge (Convention LL) et visant à modifier la règle 49 7) b) de la Convention internationale de 1966 sur les lignes de charge en ce qui concerne la zone tropicale sud au large de la côte de l'Australie, ainsi que les renseignements météorologiques à l'appui,

notant également qu'à sa soixante-deuxième session, le Comité de la sécurité maritime a adopté ces propositions d'amendements conformément à l'article 29 3) a) de la Convention internationale de 1966 sur les lignes de charge,

ayant examiné les propositions d'amendements à la règle 49 7) b) de la Convention LL et à la carte des zones permanentes et périodiques,

1. adopte, conformément à l'article 29 3) b) de la Convention internationale de 1966 sur les lignes de charge, les amendements à la règle 49 7) b) de ladite convention, dont le texte est joint en annexe à la présente résolution, ainsi que les modifications connexes à apporter à la carte des zones permanentes et périodiques;

Die Versammlung –

eingedenk des Artikels 15 Buchstabe j des Übereinkommens über die Internationale Seeschiffahrts-Organisation, der sich auf die Aufgaben der Versammlung hinsichtlich der Regelungen und Richtlinien betreffend die Sicherheit auf See bezieht,

in Anbetracht der von der Regierung Australiens nach Artikel 29 Absatz 3 des Freibord-Übereinkommens von 1966 eingebrachten Vorschläge zur Änderung der Regel 49 Absatz 7 Buchstabe b des Internationalen Freibord-Übereinkommens von 1966 betreffend die südliche Tropenzone vor der Küste Australiens mit den erläuternden meteorologischen Angaben,

sowie in Anbetracht dessen, daß der Schiffssicherheitsausschuß auf seiner zweiundsechzigsten Tagung die vorgeschlagenen Änderungen nach Artikel 29 Absatz 3 Buchstabe a des Freibord-Übereinkommens von 1966 angenommen hat,

nach Prüfung der vorgeschlagenen Änderungen der Regel 49 Absatz 7 Buchstabe b des Internationalen Freibord-Übereinkommens von 1966 und der Karte der Zonen und jahreszeitlichen Gebiete –

1. nimmt in Übereinstimmung mit Artikel 29 Absatz 3 Buchstabe b des Internationalen Freibord-Übereinkommens von 1966 die Änderungen der Regel 49 Absatz 7 Buchstabe b jenes Übereinkommens, deren Wortlaut in der Anlage dieser Entschließung enthalten ist, zusammen mit den entsprechenden Änderungen der Karte der Zonen und jahreszeitlichen Gebiete an;

- | | | |
|---|---|--|
| <p>2. requests the Secretary-General, in accordance with article 29(3)(b) of the 1966 Load Line Convention, to transmit certified copies of the present resolution and its Annex to all Contracting Governments to the 1966 Load Line Convention, for consideration and acceptance, and also to transmit copies to all Members of the Organization;</p> <p>3. urges all Governments concerned to accept the amendments at the earliest possible date.</p> | <p>2. demande au Secrétaire général, conformément à l'article 29 3) b) de la Convention internationale de 1966 sur les lignes de charge, de communiquer des copies certifiées conformes de la présente résolution et de son annexe à tous les Gouvernements contractants à ladite convention pour examen et approbation, ainsi que des copies à tous les Membres de l'Organisation;</p> <p>3. prie instamment tous les gouvernements intéressés d'approuver ces amendements à une date aussi rapprochée que possible.</p> | <p>2. ersucht den Generalsekretär, in Übereinstimmung mit Artikel 29 Absatz 3 Buchstabe b des Freibord-Übereinkommens von 1966 allen Vertragsregierungen des Freibord-Übereinkommens von 1966 beglaubigte Abschriften dieser EntschlieÙung und ihrer Anlage zur Prüfung und Annahme zu übermitteln sowie allen Mitgliedern der Organisation Abschriften zuzuleiten;</p> <p>3. fordert alle betroffenen Regierungen dringend auf, die Änderungen zum frühestmöglichen Zeitpunkt anzunehmen.</p> |
|---|---|--|

Annex

**Amendments
to the International Convention
on Load Lines, 1966**

Regulation 49(7)(b)

Replace "on the south by the Tropic of Capricorn from the east coast of Australia" by "on the south by the parallel of latitude of 24° S from the east coast of Australia to longitude 154° E, thence by the meridian of longitude 154° E to the Tropic of Capricorn and thence by the Tropic of Capricorn".

Chart of zones and seasonal areas

The southern border line of the seasonal tropical area on the Tropic of Capricorn is deleted between the east coast of Australia and 154° E. In its place, a line is inserted along the meridian of longitude 154° E south from the Tropic of Capricorn to 24° S, thence westward along the 24° S parallel of latitude from 154° E to the coast of Australia.

Annexe

**Amendements
à la Convention Internationale
de 1966 sur les lignes de charge**

Règle 49 7) b)

Remplacer «au sud, par le tropique du Capricorne de la côte est de l'Australie» par «au sud, par le parallèle 24° S de la côte est de l'Australie jusqu'au méridien 154° E, puis par le méridien 154° E jusqu'au tropique du Capricorne, puis par le tropique du Capricorne».

Carte des zones permanentes et périodiques

Supprimer la limite sud de la zone périodique tropicale sur le tropique du Capricorne entre la côte est de l'Australie et le méridien 154° E. Insérer à sa place une ligne suivant le méridien 154° E au sud du tropique du Capricorne jusqu'au parallèle 24° S, puis vers l'ouest, le long du parallèle 24° S, du méridien 154° E jusqu'à la côte de l'Australie.

Anlage

**Änderungen
des Internationalen Freibord-
Übereinkommens von 1966**

Regel 49 Absatz 7 Buchstabe b

Die Worte „im Süden durch den Wendekreis des Steinbocks von der Ostküste Australiens“ werden durch die Worte „im Süden durch den Breitengrad 24° S von der Ostküste Australiens bis zur Länge 154° O, durch den Längengrad 154° O bis zum Wendekreis des Steinbocks sowie durch den Wendekreis des Steinbocks“ ersetzt.

Karte der Zonen und jahreszeitlichen Gebiete

Die südliche Grenze des jahreszeitlichen Tropengebiets am Wendekreis des Steinbocks zwischen der Ostküste Australiens und 154° O entfällt. Statt dessen wird eine Linie entlang des Längengrads 154° O südlich des Wendekreises des Steinbocks bis 24° S und von dort westlich entlang des Breitengrads 24° S von 154° O bis zur Küste Australiens eingefügt.

**Bekanntmachung
der Neufassung
der amtlichen deutschen Übersetzung
des Internationalen Übereinkommens von 1974
zum Schutz des menschlichen Lebens auf See
und des Protokolls von 1978 zu diesem Übereinkommen**

Vom 18. September 1998

Auf Grund des § 2 der Elften Verordnung über die Inkraftsetzung von Änderungen des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See und des Protokolls von 1978 zu diesem Übereinkommen (11. SOLAS-ÄndV) vom 18. September 1998 (BGBl. 1998 II S. 2549) wird nachstehend der Wortlaut der amtlichen deutschen Übersetzung des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See und des Protokolls von 1978 zu diesem Übereinkommen in der vom 1. Juli 1998 an geltenden Fassung bekanntgemacht.*) Die Neufassung berücksichtigt:

1. das am 25. Mai 1980 in Kraft getretene Übereinkommen (BGBl. 1979 II S. 141; 1982 II S. 2),
2. das am 1. Mai 1981 in Kraft getretene Protokoll vom 16. November 1978 zu diesem Übereinkommen (BGBl. 1980 II S. 525),
3. die am 1. September 1984 in Kraft getretene EntschlieÙung des Schiffssicherheitsausschusses (MSC) der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation MSC.1(XLV) vom 20. November 1981 (BGBl. 1985 II S. 794),
4. die am 1. Juli 1986 in Kraft getretene EntschlieÙung MSC.6(48) vom 17. Juni 1986 (BGBl. 1986 II S. 734),
5. die am 2. Dezember 1989 in Kraft getretene EntschlieÙung MSC.11(55) vom 21. April 1988 (BGBl. 1989 II S. 905; 1991 II S. 510)
und
die am 29. April 1990 in Kraft getretene EntschlieÙung MSC.12(56) vom 28. Oktober 1988 (BGBl. 1989 II S. 905; 1991 II S. 510),
6. die am 1. Februar 1992 in Kraft getretenen
 - EntschlieÙungen 1 und 2 der Konferenz der Vertragsregierungen des Übereinkommens vom 9. November 1988,
 - EntschlieÙung MSC.13(57) vom 11. April 1989,
 - EntschlieÙung MSC.19(58) vom 25. Mai 1990 und die
 - EntschlieÙung der Konferenz der Vertragsregierungen des Protokolls von 1978 zu diesem Übereinkommen vom 10. November 1988
(BGBl. 1992 II S. 58),
7. die am 1. Januar 1994 in Kraft getretene EntschlieÙung MSC.22(59) vom 23. Mai 1991 (BGBl. 1993 II S. 2317),
8. die am 1. Oktober 1994 in Kraft getretene
 - EntschlieÙung MSC.24(60) vom 10. April 1992,
 - EntschlieÙung MSC.26(60) vom 10. April 1992 und die
 - EntschlieÙung MSC.27(61) vom 11. Dezember 1992
(BGBl. 1994 II S. 2458),
9. die am 1. Januar 1996 in Kraft getretene
 - EntschlieÙung MSC.31(63) vom 23. Mai 1994 und die
 - EntschlieÙung 1 der Konferenz der Vertragsregierungen des Übereinkommens vom 24. Mai 1994, deren jeweilige Anlage 2 am 1. Juli 1998 in Kraft getreten ist (BGBl. 1998 II S. 1040), sowie die am 1. Juli 1996 in Kraft getretene EntschlieÙung MSC.42(64) vom 9. Dezember 1994 (BGBl. 1995 II S. 994; 1996 II S. 1035),
10. die am 1. Januar 1997 in Kraft getretene EntschlieÙung MSC.46(65) vom 16. Mai 1995 (BGBl. 1996 II S. 2775),
11. die am 1. Juli 1997 in Kraft getretene EntschlieÙung 1 der Konferenz der Vertragsregierungen des Übereinkommens vom 29. November 1995 und das dazu am 11. Juni 1998 hinterlegte Berichtigungsprotokoll (BGBl. 1997 II S. 934; 1998 II S. 1976) sowie
12. die am 1. Juli 1998 in Kraft getretene
 - EntschlieÙung MSC.47(66) vom 4. Juni 1996 und die
 - EntschlieÙung MSC.57(67) vom 5. Dezember 1996
(BGBl. 1998 II S. 1042)

in der amtlichen deutschen Übersetzung.

Die Rechtsvorschriften zur Inkraftsetzung dieser EntschlieÙungen wurden erlassen auf Grund

- zu 1. des § 3 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Beförderung gefährlicher Güter vom 6. August 1975 (BGBl. I S. 2121) und des § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, 4, 5 und 6 und Abs. 4 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Seeschiffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1977 (BGBl. I S. 1314),
- zu 2. des § 9 Abs. 1 Nr. 2, 4 und 5 und Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Seeschiffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1977 (BGBl. I S. 1314),

*) Die amtliche deutsche Übersetzung des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See und des Protokolls von 1978 zu diesem Übereinkommen wird als Anlageband zu dieser Ausgabe des Bundesgesetzblatts ausgegeben. Abonnenten des Bundesgesetzblatts Teil II wird der Anlageband auf Anforderung gemäß den Bezugsbedingungen des Verlags übersandt.

- zu 3. des § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, 4 und 5, Abs. 3 und 4 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Seeschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1977 (BGBl. I S. 1314), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 23. September 1981 (BGBl. 1982 II S. 2),
- zu 4. des § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, 4 und 5 sowie Abs. 4 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Seeschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1977 (BGBl. I S. 1314),
- zu 5. § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, 4 und 5 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Seeschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Januar 1987 (BGBl. I S. 541),
- zu 6. des § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, 4 und 5 sowie Abs. 4 des Seeaufgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Januar 1987 (BGBl. I S. 541), Nr. 4 geändert durch Artikel 33 Nr. 1 des Gesetzes vom 28. Juni 1990 (BGBl. I S. 1221),
- zu 7. des § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, 4, 5 und 6 des Seeaufgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Januar 1987 (BGBl. I S. 541), geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 26. August 1992 (BGBl. I S. 1564),
- zu 8. des § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, 4 und 7 sowie Abs. 4 des Seeaufgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Januar 1987 (BGBl. I S. 541), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Juli 1994 (BGBl. I S. 1554),
- zu 9. des § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, 4, 5, 6 und 7 des Seeaufgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2802), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 6. Juni 1995 (BGBl. I S. 778),
- zu 10. des § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, 5, 6 und 7 des Seeaufgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2802), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 6. Juni 1995 (BGBl. I S. 778),
- zu 11. des § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, 4, 5, 6 und 7 sowie Abs. 4 des Seeaufgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2802), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 6. Juni 1995 (BGBl. I S. 778),
- zu 12. des § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, 4, 5, 6 und 7 des Seeaufgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2802), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 6. Juni 1995 (BGBl. I S. 778).

Bonn, den 18. September 1998

Der Bundesminister für Verkehr
In Vertretung
Hans Jochen Henke

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Vertrags
über konventionelle Streitkräfte in Europa (KSE-Vertrag)**

Vom 29. Juli 1998

Die Vertragsstaaten des Vertrags vom 19. November 1990 über konventionelle Streitkräfte in Europa (KSE-Vertrag) und die Teilnehmerstaaten der Abschließenden Akte der Verhandlungen über Personalstärken der konventionellen Streitkräfte in Europa vom 10. Juli 1992 haben in einer gemeinsamen außerordentlichen Konferenz nach Artikel XXI Abs. 2 des KSE-Vertrags und Abschnitt VII Abs. 4 der Abschließenden Akte am 5. Februar 1993 in Wien die am 20. Januar 1993 von der Tschechischen Republik allen Teilnehmerstaaten übermittelte Vereinbarung zwischen der Regierung der Slowakischen Republik und der Regierung der Tschechischen Republik vom 12. Januar 1993 über die Prinzipien und Verfahren zur Durchführung des Vertrags über konventionelle Streitkräfte in Europa und der Abschließenden Akte der Verhandlungen über Personalstärken der konventionellen Streitkräfte in Europa zur Kenntnis genommen, die wie folgt lautet (Auszug):

„ ...

Prag, den 12. Januar 1993

Die Regierung der Slowakischen Republik und die Regierung der Tschechischen Republik, im folgenden als Vertragsparteien bezeichnet, als Regierungen der Nachfolgestaaten der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik in bezug auf den Vertrag vom 19. November 1990 über konventionelle Streitkräfte in Europa, im folgenden als Vertrag bezeichnet, und die dazugehörigen Dokumente und in bezug auf die Abschließende Akte der Verhandlungen über Personalstärken der konventionellen Streitkräfte in Europa vom 10. Juli 1992, im folgenden als Abschließende Akte bezeichnet –

...
sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

1. Jede Vertragspartei wird vom 1. Januar 1993 an die im Vertrag, in den dazugehörigen Dokumenten und in der Abschließenden Akte vorgesehenen Rechte in vollem Umfang ausüben und die darin vorgesehenen Verpflichtungen in vollem Umfang erfüllen.

...“

Der KSE-Vertrag vom 19. November 1990 (BGBl. 1991 II S. 1154) in der durch das Schlußdokument vom 5. Juni 1992 (BGBl. II S. 1036) vereinbarten Fassung sowie das Schlußdokument gelten dementsprechend für die Slowakische Republik und die Tschechische Republik

mit Wirkung vom 1. Januar 1993,

dem Tag ihrer Unabhängigkeit.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 5. August 1992 (BGBl. II S. 1036), vom 10. November 1992 (BGBl. II S. 1175) und vom 2. September 1997 (BGBl. II S. 1751).

Bonn, den 29. Juli 1998

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Konvention
zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten**

Vom 29. Juli 1998

I.

Finnland hat dem Generalsekretär des Europarates am 30. April 1998 mit folgender Erklärung die Rücknahme seines bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde angebrachten Vorbehalts zu der Konvention vom 4. November 1950 zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (BGBl. 1952 II S. 685, 953) notifiziert:

(Übersetzung)

"Whereas the instrument of ratification contained *inter alia* a reservation to Article 6, paragraph 1, of the Convention, whereas after partial withdrawal of the reservation on 12 December 1996 paragraph 1 of the reservation reads as follows:

'For the time being, Finland cannot guarantee a right to an oral hearing insofar as the current Finnish laws do not provide such a right. This applies to:

1. proceedings before the Courts of Appeal, the Supreme Court, the Water Courts and the Water Court of Appeal in accordance with Chapter 26, Sections 7 and 8, as well as Chapter 30, Section 20, of the Code of Judicial Procedure, and Chapter 16, Sections 14 and 39, of the Water Act, as well as civil and criminal proceedings in accordance with Chapter 15, Section 23, of the Water Act. This also concerns consideration of petition, appeal and executive assistance cases, relating to a decision given before the entry into force of the Act on Administrative Judicial Procedure on 1 December 1996, before the Water Court of Appeal, in accordance with Chapter 15, Section 23, of the Water Act, as well as consideration of an appeal on such a matter in a superior appellate authority.'

Whereas the relevant provisions of the Finnish legislation have been amended so as to better correspond to Article 6, paragraph 1, of the Convention as far as proceedings before the Courts of Appeal and the Water Court of Appeal are concerned,

The Republic of Finland withdraws the reservation in paragraph 1 above, as far as it concerns proceedings before the Courts of Appeal, with the exception of consideration of petition, civil and criminal cases to which Chapter 26, Sections 7 and 8, of the Code of Judicial Procedure are applied, and with the exception of consideration of criminal cases which have been pending

„Da die Ratifikationsurkunde unter anderem einen Vorbehalt zu Artikel 6 Absatz 1 der Konvention enthielt und da nach Teilrücknahme des Vorbehalts am 12. Dezember 1996 Absatz 1 des Vorbehalts wie folgt lautet:

„Finnland kann vorerst ein Recht auf öffentliche Anhörung nicht garantieren, soweit die derzeitigen finnischen Gesetze ein solches Recht nicht vorsehen. Dafür gilt folgendes:

1. Verfahren vor den Berufungsgerichten, dem Obersten Gericht, den Wassergerichten und dem Wasserberufungsgericht nach Kapitel 26 Abschnitte 7 und 8 sowie Kapitel 30 Abschnitt 20 der Gerichtsprozeßordnung und nach Kapitel 16 Abschnitte 14 und 39 des Wassergesetzes sowie Zivil- und Strafverfahren nach Kapitel 15 Abschnitt 23 des Wassergesetzes. Dies betrifft auch die Prüfung von Petitions-, Berufungs- und Amtshilfeverfahren vor dem Wasserberufungsgericht nach Kapitel 15 Abschnitt 23 des Wassergesetzes, die sich auf einen vor Inkrafttreten des Gesetzes über das Verwaltungsgerichtsverfahren am 1. Dezember 1996 ergangenen Beschluß beziehen, sowie die Prüfung einer Berufung in einer solchen Angelegenheit vor einer übergeordneten Berufungsinstanz;

da die einschlägigen Bestimmungen der finnischen Rechtsvorschriften geändert worden sind, um sie, was Verfahren vor den Berufungsgerichten und dem Wasserberufungsgericht anbelangt, dem Artikel 6 Absatz 1 der Konvention besser anzupassen,

nimmt die Republik Finnland den in Absatz 1 genannten Vorbehalt zurück, soweit er Verfahren vor den Berufungsgerichten betrifft; ausgenommen sind die Prüfung von Petitions-, Zivil- und Strafverfahren, für die Kapitel 26 Abschnitte 7 und 8 der Gerichtsprozeßordnung gelten, und die Prüfung von Strafverfahren, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Straf-

before a District Court at the time of entry into force of the Criminal Proceedings Act on 1 October 1997 and to which existing provisions have been applied by the District Court.

The Republic of Finland also withdraws the reservation as far as it concerns proceedings before the Water Courts, with the exception of proceedings in accordance with Chapter 16, Section 14, of the Water Act, and as far as it concerns the Water Court of Appeal, with the exception of consideration of criminal and civil cases in accordance with Chapter 15, Section 23, of the Water Act, if the decision of the Water Court has been given before the entry into force of the Act Amending the Code of Judicial Procedure on 1 May 1998."

verfahrensgesetzes am 1. Oktober 1997 vor einem Bezirksgericht anhängig waren und auf welche die geltenden Bestimmungen durch das Bezirksgericht angewendet wurden.

Die Republik Finnland nimmt den Vorbehalt auch insoweit zurück, als er Verfahren vor den Wassergerichten betrifft, mit Ausnahme von Verfahren nach Kapitel 16 Abschnitt 14 des Wassergesetzes, und soweit er das Wasserberufungsgericht betrifft mit Ausnahme der Prüfung von Straf- und Zivilverfahren nach Kapitel 15 Abschnitt 23 des Wassergesetzes, wenn die Entscheidung des Wassergerichts vor dem Inkrafttreten des Gesetzes über die Änderung der Gerichtsprozeßordnung am 1. Mai 1998 ergangen ist."

II.

Litauen hat mit Erklärungen vom 19. Juni 1998 die Zuständigkeit der Europäischen Kommission für Menschenrechte nach Artikel 25 und die Zuständigkeit des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte nach Artikel 46 der Konvention

mit Wirkung vom 20. Juni 1998
bis zum Inkrafttreten des Protokolls Nr. 11
vom 11. Mai 1994 zu der Konvention

anerkannt; diese Unterwerfungserklärungen erstrecken sich auch auf das Protokoll Nr. 4 vom 16. September 1963 zu der Konvention.

San Marino hat mit Erklärungen vom 5. Mai 1998 die Zuständigkeit der Europäischen Kommission für Menschenrechte nach Artikel 25 und die Zuständigkeit des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte nach Artikel 46 der Konvention – letztere unter der Bedingung der Gegenseitigkeit –

mit Wirkung vom 22. März 1998
für weitere drei Jahre

anerkannt; diese Unterwerfungserklärungen erstrecken sich auch auf das Protokoll Nr. 4 vom 16. September 1963 zu der Konvention.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 30. März 1998 (BGBl. II S. 898).

Bonn, den 29. Juli 1998

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen.

b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 53003 Bonn
Telefon: (02 28) 3 82 08 - 0, Telefax: (02 28) 3 82 08 - 36.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 88,00 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,80 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1997 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe ohne Anlageband: 10,40 DM (8,40 DM zuzüglich 2,00 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 11,50 DM.

Preis des Anlagebandes: 33,55 DM (30,80 DM zuzüglich 2,75 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 34,65 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

ISSN 0341-1109

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 1998 · Entgelt bezahlt

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Patentzusammenarbeitsvertrages

Vom 31. Juli 1998

Der Vertrag vom 19. Juni 1970 über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens – Patentzusammenarbeitsvertrag – (BGBl. 1976 II S. 649, 664; 1984 II S. 799, 975) wird nach seinem Artikel 63 Abs. 2 für

Grenada
am 22. September 1998
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 14. Mai 1998 (BGBl. II S. 1154).

Bonn, den 31. Juli 1998

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger